GÜNZBURG VfL HANDBALL

MAGAZIN

2023/2024

PHOTOVOLTAIK SUNGRADE

Der Günzburger Weg!

WIR SIND DEIN TEAM

Offizieller Hauptsponsor

Mit nachhaltiger Energie in die neue Saison!

Als regionaler Anbieter für Photovoltaik-Anlagen im Komplettpaket bieten wir dir maßgeschneiderte Lösungen für die Eigenversorgung mit Solarstrom inklusive Photovoltaik, Batteriespeicher, Wallbox und Cloud-Technologie. Wir unterstützen dich mit persönlicher Beratung und einfacher Installation vor Ort. Starte jetzt in eine unabhängige und saubere Zukunft und gestalte die Energiewende aktiv mit Sungrade!

Hotline: 0800 1165116
www.sungrade.de

Sungrade Photovoltaik GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 14 | 89312 Günzburg

PHOTOVOLTAIK SUNGRADE
Powered by SENEC

Neuer Hauptsponsor

SUNGRADE PHOTOVOLTAIK
Nach dem geplanten Ausscheiden von LIQUI MOLY als Hauptsponsor hat sich Martin Frey schnell auf SUNGRADE PHOTOVOLTAIK als möglichen neuen Hauptsponsor konzentriert.

Die Kombination aus dynamischem Handballsport und einem innovativen Photovoltaikunternehmen ergibt in vielerlei Hinsicht Sinn: Nachhaltigkeit, Leistungsfähigkeit, Familienfreundlichkeit, die Suche nach optimalen Lösungen und der Drang nach Erfolg und Energie passen perfekt zu den Zielen dieses regionalen Unternehmens mit Sitz in der Rudolf-Diesel-Straße 14 in Günzburg sowie zu einem modernen und zukunftsorientierten Sportverein.

Unser neuer Hauptsponsor Sungrade ist kein gewöhnlicher regionaler Anbieter von Solaranlagen in Schwaben und Günzburg. Als Tochterunternehmen der SENEC und Teil der EnBW-Gruppe vereint das Unternehmen die Fachkenntnisse und Zuverlässigkeit eines erfahrenen lokalen Handwerksbetriebs mit den Ressourcen eines großen Energiekonzerns, um für unsere moderne Zukunft ideale Voraussetzungen für erfolgreiche Photovoltaik-Projekte zu schaffen.

Sie sind neugierig geworden? Auf der Website von SUNGRADE (www.sungrade.de) können Sie mehr über dieses Unternehmen erfahren.

Die Nutzung der Sonne als größten Energielieferanten in Verbindung mit innovativen Speichertechnologien für eine sichere Energiezukunft ist ein lang gehegter Traum der Menschheit. SUNGRADE verwirklicht diesen Traum. Als unser Hauptsponsor verleiht es unserer traditionsreichen Handballhochburg einen modernen Touch.

Auf den Bildern sehen Sie den Geschäftsführer und Handballfan Stefan Sommerer mit Martin Frey, dem engagierten und bestens vernetzten Leiter für Sponsoring beim VfL Günzburg Handball, der sich von Anfang an für diese Partnerschaft stark gemacht hat.

Das gewählte Motto „Auf gute Zusammenarbeit" zeigt, dass wir eine gemeinsame Zukunft anstreben.

Die dreijährige Vertragslaufzeit mit Verlängerungsoption zeugt von großem Vertrauen in die gegenseitige Leistungsfähigkeit. Stefan Sommerer erklärte dazu: „Nach der bereits erfolgreichen Zusammenarbeit gab es keinen Zweifel an einer weiteren und vertieften Partnerschaft mit dem größten regionalen Verein. Die Dynamik des Handballs passt perfekt zu uns."

Im Rahmen des Sponsorings wird der Mannschaftsbus neu gestaltet. Ab der kommenden Saison wird die 1. Männermannschaft mit dem Logo von SUNGRADE durch die Bayernliga fahren.

Da der Bus auch im Linien- und Reiseverkehr genutzt wird, wird das Sponsoring eine hohe Bekanntheit erlangen. „Auch die Trikots werden neu gestaltet, um unsere Partnerschaft zu demonstrieren. Darauf freuen wir uns besonders", so Martin Frey.

Vorworte

Oberbürgermeister Stadt Günzburg 5
Vorstandsvorsitzender VfL Günzburg 6
Abteilungsleiter Handball Walter Hirsch 8

Aktivenmannschaften

Damen 10 - 11
Männer 1 12 - 13
Männer 2 14
Männer 3 15
AH 28

Jugend & Kindermanschaft

wA - Jugend 16
wC - Jugend 18
wD - Jugend 19
mA - Jugend 21
mB - Jugend 22
mC - Jugend 23
mD - Jugend 24
E1, E2, E3 25
F - Jugend 26
Bambinis 27

Hinter den Kulissen

Torsten Zofka 28
Ali Widman 30
Dieter Guserle 32
Sabine Leis 32
Wilfried Nagat 34

Buntes - Allerlei

Hauptsponsor 3
Anerkennungspreis 35
Kinderhandballcamp 36
Schulhandball 36
Mini Weltmeister 38 - 40
Sportlerehrung 42
Sponsoring 44
Veranstaltungen 45
Der Verein lebt 46 - 47
Glücklich in Günzburg 48
Handballwelt 49
Fielmann Cup 50 - 51
Schiedsrichter 52
Rembold & Rieger 54
Events in der Halle 57
Bilder sagen alles 58 - 59

Impressum

Herausgeber: VfL Günzburg Abt. Handball
Redaktion : Siggi, Trainer und sonstige Freiwillige
Layout: Sven Hackenberg
Fotos: Ernst Mayer, Markus Schönl, Carmen Willer, Abt. Handball
Text: Stephan Schöttl, Michael Jahn, Stephan Hofmeister, Annette Fiegel-Jensen, Carmen Willer, Abt. Handball
Druck: Medienzentrum Günzburg
Anzeigen: Martin, Armin, Dominik, Annette
Verwendung: im Zweifelsfall zum Lesen
Inhalt: ist vorhanden
Reklamationen: werden nicht ernst genommen

Auch wir kommen nicht ohne Unterstützung aus!

Mit dem regulären Mitglieds-/Abteilungsbeitrag können wir die laufenden Kosten unserer Jugendabteilung im Spielbetrieb nicht stemmen. Dies gelingt uns nur dank der Sponsoren, unseren erfolgreichen aktiven Mannschaft sowie kleineren und großen Unterstützern. Werden auch Sie Teil des Teams und unterstützen Sie unseren **Günzburger Weg** - wir bedanken uns für Ihre Spende an unsere Jugend!

Spendenkonto „Jugend"
VR - Bank Donau Mindel
IBAN: DE25 7206 9043 0106 0052 50

Grußwort des Oberbürgermeisters

Foto: Bernhard Weizenegger

Liebe Spielerinnen und Spieler,
liebe Trainer und Betreuer,
liebe Förderer und Sponsoren,
liebe Handballfans,

zum Auftakt der Handballsaison 2023/2024 möchte ich im Namen der Stadt Günzburg, aber auch ganz persönlich, Danke sagen für die hervorragende Arbeit, die der VfL seit vielen Jahren ehrenamtlich leistet. Sportlich wünsche ich allen Mannschaften eine verletzungsfreie, spannende und erfolgreiche Saison, die am Ende mit vorderen Platzierungen belohnt wird – vor allem wünsche ich aber viel Spaß beim Handball spielen!

Der VfL stellt in der kommenden Saison 17 Mannschaften – 13 davon sind Jugendmannschaften. Das beweist die exzellente Jugendarbeit unserer Handballabteilung, die immer wieder junge Talente erkennt und im wöchentlichen Trainings- und Spielbetrieb fordert und fördert. Die Ergebnisse zeigen: Der Günzburger Weg ist der richtige.

Erfolgreiches sportliches Wirken und ein weit über die Sportausübung hinausgehendes Freizeitangebot kennzeichnen seit den Anfängen die Arbeit der Handballabteilung. Die schöne und passende Bezeichnung unserer Kommune als „Handball-Hochburg" ist nicht zuletzt euch allen zu verdanken! Meine höchste Anerkennung und großer Dank gelten daher auch den ehrenamtlich engagierten Verantwortlichen, persönlich und im Namen der Großen Kreisstadt! Genauso möchte ich den Sponsoren und Partnern danken, die durch ihre Unterstützung am Erfolg wesentlich mitbeteiligt sind. Nicht zu vergessen: Danke an die Familien, die ihre Sportlerinnen und Sportler Woche für Woche unterstützen, mitfiebern, fahren und die Spielstätten regelmäßig zum Kochen bringen.

Die Faszination Handball lebt! Freuen wir uns gemeinsam auf die kommende Saison mit vielen spannenden Partien vor gut gefüllten Rängen. Allen Aktiven und Jugendlichen wünsche ich weiterhin Freude und Erfolg im Handballsport und den Verantwortlichen weiterhin eine glückliche Hand in der Führung der Abteilung.

Jetzt wünsche ich Ihnen allen viel Freude beim Lesen des Saisonheftes, das durch zahlreiche Informationen zu den Mannschaften, der Handballabteilung, dem Spielbetrieb und so mancher Anekdote zu einer spannenden Lektüre wird.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihr

Gerhard Jauernig
Oberbürgermeister

GLÜCKLICH. In Günzburg.

Stadt Günzburg

Hallo liebe Handballfreunde

Eine ereignisreiche Handballsaison 2022/23 liegt hinter uns. Einer langweiligen bis latenten Vorrunde folgte eine mehr als spannende Aufstiegsrunde für unsere Männer und eine ebenso spannende Abstiegsrunde für unsere Frauen.

Bis zum Rückrundenspiel gegen HT München, vor heimischer Kulisse, hatten es unsere Männer noch selbst in der Hand, den Aufstieg in die dritte Liga zu realisieren. Bei insgesamt 1.500 Zuschauern zu diesem alles entscheidenden Heimspiel, kamen bei vielen Besuchern Erinnerungen an alte Bundesligazeiten auf. Am Ende blieb dem VfL aber leider nur eine gut gefüllte Tageskasse. Die entscheidenden Punkte für den Aufstieg nahmen die Gäste aus München mit nach Hause. So bleibt uns nur die Möglichkeit, es in der kommenden Saison mit weiteren Nachwuchsspielern erneut zu versuchen, den ersehnten Sprung in die dritte Liga zu schaffen.

Unsere Damen haben erfreulicherweise den Verbleib in der Bayernliga geschafft, verzichten aber in der kommenden Saison auf eine Teilnahme in dieser Spielklasse. Zu viele Stammspielerinnen stehen aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

In der BOL wollen die verbliebenen Spielerinnen mit neuen jungen Nachwuchsspielerinnen einen Neuanfang schaffen, wir wünschen viel Erfolg hierzu.

Im Jugendbereich waren zahlreiche Mannschaften in nahezu allen Altersklassen am Start.

Besonders erfolgreich schnitten dabei die E -und D-Jugend Mannschaften ab. Wurden doch beide Altersklassen bei einer inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft, welche als Mini-WM ausgetragen wurde, „Weltmeister". Dieser Riesenerfolg für die Nachwuchshandballer des VfL Günzburg schafft für die nächsten Jahre optimale Perspektiven für einen erfolgreichen Handballsport in unserer Handball-Jugendabteilung.

Deshalb geht ein großes Dankeschön an die Jugendabteilung der Handballer, die mit abwechslungsreichen Spielen ihre Eltern, Großeltern, Freunde und viele Besucher begeistert haben. Die Verantwortlichen der Abteilung Handball werden hoffentlich weiter ihren sportlichen Leitfaden behalten und den „Günzburger Weg" gehen, um die Günzburger Jugend mit einem tollen Sportangebot begeistern zu können.

Denn, der Nachwuchssport ist und bleibt die Basis für eine erfolgreiche Zukunft!

Ich wünsche nun allen Handballern eine positive und verletzungsfreie Saison 2023/24, mit entsprechend guten Platzierungen am Ende. Um dies zu realisieren, wünsche ich den Trainern ebenso ein glückliches Händchen bei der Wahl ihrer Taktik.

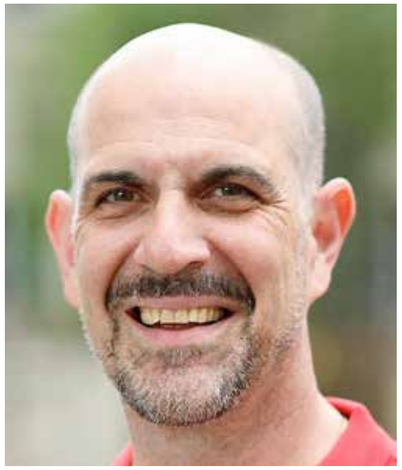
Wie immer gilt mein ganz besonderer Dank allen Sponsoren, die den Handballsport in Günzburg in den letzten Jahren finanzkräftig unterstützt und gefördert haben und dies auch die kommende Saison weiter tun werden.

Am Ende möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement innerhalb der Handballabteilung bedanken und wünsche Euch viel Erfolg für die kommende Saison.

Liebe Handballfans, bleiben sie den Handballern treu und unterstützen sie weiterhin alle Aktiven bei ihren Besuchen in der Rebayhalle. Ich wünsche uns allen schöne und spannende Handballspiele vor möglichst vielen Zuschauern.

Euer Walter Hirsch
Vorstandsvorsitzender VfL Günzburg

Liebe Freundinnen und Freunde des geworfenen Balles,



die vergangene Saison wird in die Geschichte eingehen. Die Masken waren gefallen, wir durften in der Halle endlich wieder gemeinsam feiern und so eng zusammenrücken wie wir eben wollten. Auswirkungen des Corona-Virus waren noch bei der Spielplanung zu spüren: Vorsorglich gab es bei den Aktiven erst einmal Vorrunden, um für einen Abbruch oder einen verkürzten Modus gerüstet zu sein. Der Verband quälte die Vereine mit einer notwendigen, aber viel zu schnellen Rückkehr zur früheren Ligenstärke. Was in zwei Jahren aufgebauscht wurde, sollte in einem Jahr zurück gebaut werden. Groß war die Angst vor Play-Downs, in denen fast alle absteigen sollten.

Die Pandemie ging nicht spurlos an uns vorüber. Im Kinderbereich erlebten wir einen Boom. Es lag an unseren sehr engagierten Trainern und auch an unserem Bestreben, jede Lockerung der Staatsregierung sofort für unsere Kinder und Jugendliche in die Handballtat umzusetzen. Vor allem aber war es den Günzburger Eltern wichtig, dass ihre Kinder zurück in eine Vereinsgemeinschaft kehren. Umgekehrt verloren wir A-Jugendliche, die ihre Wochenenden mittlerweile anderweitig verbrachten. Unser Bayernligamännerteam kehrte nach acht Abgängen zurück auf den „Günzburger Weg". Früh fand die Liga in HT München ihren Meister. Nur einmal schien der Aufstiegstitel für den VfL erreichbar. Vor 1.500 begeisterten Zuschauern unterlag das Team um die Kapitäne Nicolai Jensen und Patrick Bieber erneut und zum vierten Mal den unerwarteten Helden aus dem Hachinger Tal. Das Spiel war der sportliche Höhepunkt der Saison und der Beweis: „Hurra, wir leben noch!". Erstaunlich, was Ehrenamtliche leisten können. Wir waren an diesem Tag getreu unserem Motto „ein guter Gastgeber".

In der Damen-Bayernliga erlebten wir ein Wechselbad der Gefühle: Auf guten Start folgte ungeahntes Verletzungspech und Personalnot. Spiele mussten abgesetzt werden. Das Schreckensgespenst der Abstiegsrunde packte uns. Eng rückten die Handballschönen zusammen, der Klassenerhalt gelang. Dennoch läutete die erfolgreiche Runde das Ende des bayrischen Spitzenhandballes der Damen in Günzburg ein. Der Glücksjahrgang um Alena Harder war ausgedünnt und am Ende seiner Kräfte. Die Mannschaft musste zurückgezogen werden. Das fiel schwer. Nach vielen Gesprächen bleibt am Ende aus einem Bayernligateam und einer abgestiegenen BOL-Mannschaft nur ein BOL-Team übrig. Nun steht der Neuaufbau bevor.

Erfolgreich waren wir im Kinderhandball. Die D-Jugend wurde nicht nur Schwäbischer Meister, sondern auch Süd-Cup-Gewinner und Mini-WM-Sieger, was einer inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft gleichzusetzen ist. Die E-Jugend platzte Dank ihres Cheftrainer Michael Kreuzer aus allen Nähten. Endlich konnten Jahrgangsmannschaften gebildet werden. Außerdem spielen nun nach längerer Zäsur wieder genügend Mädchen Handball. Auch dieser Jahrgang errang den Titel eines Mini-WM-Siegers. Annette Fiegel-Jensen war es zu verdanken, dass die männliche B- und A-Jugend trotz personeller Engpässe mit ihren Bayernligajahren zufrieden waren. Bei den Mädchen war es anzahlsmäßig eng, ihre Gemeinschaft hielt aber. Die Reservemannschaften erlebten eine ähnlich schwierige Nach-Corona-Saison.

Die Spielrunde 2023/2024 findet im Aktivenbereich endlich wieder im Regelspielbetrieb statt. Im Jugendbereich stehen durch eine aufgeblähte BHV-Talentförderung noch weitere Fahrten als sonst an. Allein das stellt die Handballabteilung vor große Herausforderungen.

Wir freuen uns darauf.

Die 1. Männermannschaft wird erneut alles dafür geben, um in die 3. Liga aufzusteigen. Die 2. Männermanschaft will mit ihrem Trainergespann Raphael Groß und Pascal Buck zurück in die BOL und den Nachwuchs für sich als Sprungbett begeistern. Unsere dritte Männermannschaft möchte Spaß haben. Bei den Damen steht der notwendige Neuaufbau an. Die männliche A- und B-Jugend haben als Landesligisten heute schon die Bayernligaqualis der nächsten Saison im Auge. Die C-Jugend - überwiegend im jüngeren Jahrgang - möchte den älteren „Riesen" Paroli bieten. Die Mädchenmannschaften stehen im Fokus - sie sind die Zukunft unseres Damenhandballes. Im Kinderhandball herrscht Hochstimmung.

Diese großen sportlichen Herausforderungen sind nur durch eine liebevolle, kompromissbereite und über die Maßen engagierte Gemeinschaft, aber auch durch starke Sponsoren, Gönner und Handballfreunde im Hintergrund zu stemmen. Intern gilt großer Dank unseren vielen Ehrenamtlichen, den Spielern, Trainern, Betreuern, Funktionären und Eltern, extern Stadt und Landkreis, vor allem aber unseren Geldgebern. Ohne Sponsoren fliegt kein Ball in der heutigen Zeit. Herausragend der Erfolg unserer Sponsorenabteilung um Martin Frey und Armin Spengler, dass der Wechsel des Hauptsponsors von „Liqui Moly" auf „Sungrade Photovoltaik" gelang.

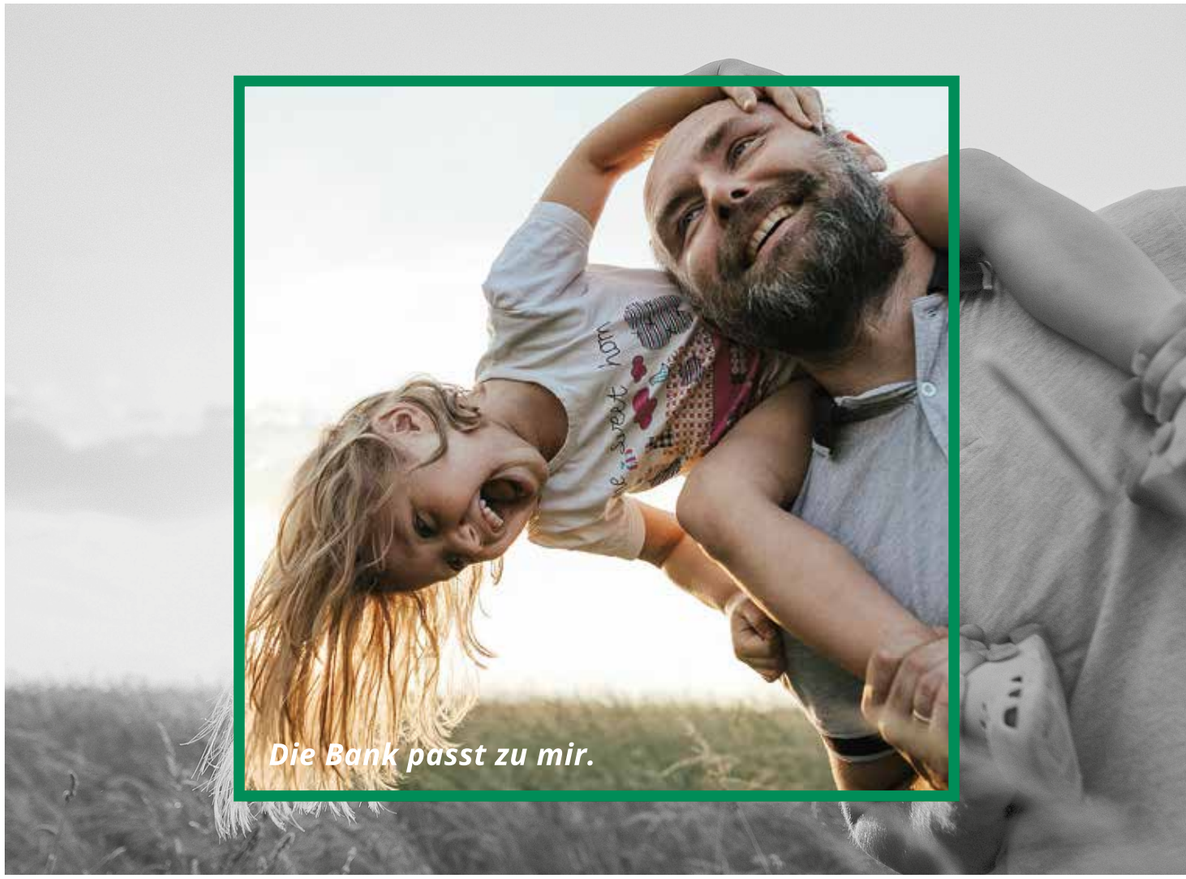
Wir haben finanzielle Planungssicherheit. Für einen Verein, der schon einmal aus rein finanziellen Gründen von der Bundesliga in die Kreisliga absteigen musste, ein Ziel von überragender Bedeutung.

Danke für Alles!

Genug geschrieben - lasst uns die Spiele eröffnen!
euer Torsten Zofka

PSD Bank München eG

Mehr unter:
www.psd-muenchen.de/gewinnsparen



PSD Gewinnsparen

Freiheit gewinnen – Gutes tun.

Gewinnen, sparen und helfen: Von den 5 Euro je Los wandern 4 Euro in Ihren Spartopf. Der Rest Ihres Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte in Ihrer Region. Obendrauf gibt es bei der monatlichen Verlosung tolle Preise zu gewinnen.

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Los (= 1 Euro).

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, 86135 Augsburg

Hier scannen:

Damen „Bezirks - Oberliga“

Aus 2 mach 1
Turbulente Wochen liegen seit Ende der vergangenen Saison hinter den Handball-Verantwortlichen des VfL Günzburg sowie insbesondere den Trainern und Betreuern der Damenmannschaften und nicht zuletzt deren Spielerinnen.

Ein in dem erfolgten Ausmaß für alle Beteiligten überraschender personeller Aderlass führte zum Rückzug der Damen I aus der Bayernliga. Daraufhin verkündete der Nachfolger des scheidenden Trainergespanns Jürgen und Peter Kees unter den gegebenen Umständen seinen selbigen. Der letztlich erneuten erfolgreichen Trainersuche für die 1. Damenmannschaft folgte nach langem Überlegen mit einigen schlaflosen Nächten und intensiven Gesprächen der Rückzug der Damen II aus der Bezirksliga und das Zusammenführen der verbliebenen Spielerinnen zu einer Mannschaft, die vom BHV für die kommende Saison das Startrecht für die BOL erhält.

Unter Umständen, die alles andere als wünschenswert sind, ist erst einmal ein Neuanfang im Damenbereich des VfL Günzburg gemacht. Nun gilt es, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und dem weiblichen Handballbereich neue Impulse zu verleihen.

Den Damen unter der Leitung des neuen Trainers Holger Winselmann und der Betreuerin Janine Schuller steht eine BOL-Saison bevor, die es aufgrund der hohen Qualität der konkurrierenden Mannschaften und insbesondere deren Ausgeglichenheit in sich haben wird. Das Team um die bayernligaerfahrenen Eileen Beck, Carla Pfetsch, Hannah Sperandio, Gracia Abmayr und Kathrin Stern freut sich auf jeden Fall über die geschaffenen klaren Verhältnisse und auf die kommenden Herausforderungen.

Trainer: Holger Winselmann
Betreuerin: Janine Schuller

Trainingszeiten:
Dienstag: 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Die Gegner in der Punkspielrunde: TSV Haunstetten III – Kissinger SC – TSV Meitingen – TSV Wertingen _ TSV Schwabmünchen II – TSV Niederraunau – TV Gundelfingen – TSV Göggingen – TSG Augsburg – HSG Lauingen

Von Oben links:
Janine Schuller, Jennifer Lattka, Jennifer Schreinert, Lena Groll, Kathrin Stern, Michi Grimm, Johanna Weber, Holger Winselmann

Von unten links:
Judith Deutschenbauer, Stephie Brenner, Eileen Beck, Sandra Feik, Gracia Abmayr

Männer 1 „Bayernliga“

WIR WERDEN ALLES GEBEN
In der letzten Saison schloss der VfL Günzburg bei den Bayernliga-Männern als Dritter ab. Früh fand er im HT München seinen Meister. Im Hachinger Tal reichten hohe Führungen bis weit in die zweite Halbzeit nie, um am Ende die Punkte in den VfL-Bus zu packen. So wurde die Brust der mental stärkeren Oberbayern immer breiter und am Ende stand eine verdiente Meisterschaft - als Krönung in Günzburg vor über 1000 Zuschauern in einem famosen Spiel errungen. Die mitreißende Atmosphäre erweckte mal wieder die Sehnsucht nach Spitzenhandball in der früheren Europapokalhalle.

Nach kurzer Enttäuschung folgte Zufriedenheit. Die Saison war alles andere als einfach. Sieben Abgänge galt es zu kompensieren, die Spielaufgaben mussten neu verteilt werden. Viele Spieler sind am Übergang zum Berufsleben. Im vierten Quartal 2022 war es personell arg eng geworden. Im Team wurden diese Probleme gut gelöst. Auf die Mannschaft war Verlass, nicht nur als Bayernliga-Männerteam, sondern auch als VfL-Motor und Zugpferd für die vielen ehrgeizigen Jugendlichen. Am Ende musste Hannes Bauer nach nur einer Saison verabschiedet werden, Feuerwehrmann Manuel Scholz genießt wieder seinen Handballruhestand und löscht nicht mehr. Mit Patrick Rösch ging der erste Held dieser unserer Handballgeneration. Seit der Landesliga hielt er was zu halten war, davor war er JBLH-Torwart. Alles hatte er erreicht, was in dieser weinroten Ära zu erreichen war. Der Körper sehnte sich nach schweren Verletzungen nach Ruhe. Seine Entscheidung war nicht einfach, alle konnten sie aber gut nachvollziehen. Als Torwarttrainer geht er nun bei Andi Theimer in die Lehre.

Der Rest blieb, ein Glücksfall. Der Aufwand ist riesig. Beim VfL spielen Feierabendprofis, sie widmen in dieser wichtigsten Phase der beruflichen und familiären Entwicklung ihre Freizeit unserer Gemeinschaft. Dafür dürfen wir dankbar sein. Mit Julian Lohner, Gabriel Scholz und Kilian Weigl kamen die größten schwäbischen Handballtalente ihres Alters zum VfL Günzburg. Beni Telaovic und Leo Spengler gehören zum Kader. Viele junge Spieler wollen beim VfL weiterkommen, das spricht für uns. Sandro Jooß, Andi Theimer und Stephan Hofmeister können entwickeln. Wir verfügen über einen echten Talentschuppen mit genügend erfahrenen Bayernliga-Recken, die immerhin zwei Jahre durch das Stahlbad 3. Liga gingen.

In der neuen Saison treffen wir auf viele alte Bekannte - endlich wieder in einer ganz normalen 14er-Liga. Aufgestiegen sind der Traditionsverein TSV Simbach, HC Erlangen 3 und der HBC Nürnberg. Aus der 3. Liga stiegen die DJK Waldbüttelbrunn und HaSpo Bayreuth ab, letztere hoben auch in der 3. Liga nicht ab sondern, blieben ihren Strukturen komplett treu und sorgten phasenweise auf Bundesebene für Furore und Begeisterung. Daraus kann man lernen, auch an der Donau. Es ist schwierig eine Mannschaft auf das Favoritenschild der bayerischen Eliteliga zu heben. Wer hätte letzte Saison mit HT gerechnet oder vormals mit dem TV Erlangen-Bruck? Absteiger mit höherklassiger Erfahrung gehören immer zum Kreis der Meisterschaftsfavoriten, erleben aber oftmals einen personellen Umbruch. Ganz sicher ist mit dem letztjährigen Tabellenzweiten SG Regensburg zu rechnen, mit der TG Landshut und wie immer hat man keine Ahnung, wer bei den Reservemannschaften auf dem Spielberichtsbogen auftaucht. Spannung also schon im Vorfeld. Natürlich wollen auch wir aufsteigen. Diese Glücksgeneration hat es sich auf die Fahnen geschrieben noch einmal 3. Liga zu spielen und sollte es gelingen, diesmal den „Günzburger Weg“ nicht zu verlassen. Parallel möchte die 1. Mannschaft, den eigenen Jugendlichen Vorbild sein und aus der Rebayhalle eine uneinnehmbare Handballfestung machen.

Seit Ende Juni bereitet sich das Team auf die erfreulich schwierige Herausforderung vor. Wir wollen Vollgas geben und hoffen auf lautstarke Unterstützung von den Rängen. Wir wollen wieder - wenigstens einmal - vor über 1000 Zuschauern um jeden Millimeter Hallenboden kämpfen. Gerne auch immer. Das liegt vor allem an uns. Wir wissen, dass wir dafür von Saisonbeginn an Überzeugungsarbeit leisten müssen.

Wir werden rennen, kämpfen und wenn der Schiedsrichter nicht herschaut auch ein wenig prügeln, Männerhandball ist herrlich.

Der Mitarbeiterstab:
Cheftrainer: Stephan Hofmeister
Trainer: Sandro Jooß
Torwarttrainer: Andreas Theimer
Sportlicher Leiter: Fabian Schoierer
Betreuer: Jürgen + Anita Neuer
Mannschaftsarzt: Alexander Henze
Physio: Hans-Peter Beer
Physia: Eleni Pfetsch
Physio: Niko Hermann

Trainingszeiten:
Montag: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Dienstag: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Spieler: Patrick Bieber, Sascha Langhans, Julian Lohner, David Pfetsch, Ivo Dragisevic, Michael Jahn, Jakob Hermann, Gabriel Scholz, Nicolai Jensen, Nico Schmidt, Kilian Weigl, Daniel Jäger, Yannick Meye, Beni Telalovic, Stephan Jahn, Alexander Jahn, Noah Heisch, Leo Spengler

Die Gegner in der Punkspielrunde: TSV Allach 09 – SG Regensburg – HBC Nürnberg – TSV Simbach – TV Erlangen-Bruck – TG Landshuts – SG DJK Rimpar II – TSV 2000 Rothenburg – HaSpo Bayreuth – TSV Lohr – HSC 2000 Coburg II – DJK Waldbüttelbrunn – HC Erlangen III

BHV
Bayerischer Handball-Verband

Männer 2 „Bezirksliga Gruppe B“

Die Herren 2 des VfL haben nach einer schwierigen Saison 2022/23 nur den vorletzten Platz belegen können. Dies hatte allerdings nicht den Abstieg zur Folge, da mit Haunstetten III bereits im Vorfeld ein Absteiger feststand. Mit dem letzten Spiel und der verdienten Pause sollte sich die personelle Situation noch einmal verschlechtern.

Aus beruflichen und privaten Gründen mussten einige Spieler kürzertreten und stehen in der kommenden Saison nur teilweise oder nicht mehr zur Verfügung. Julian Nief und Nick Unger werden für den TV Gundelfingen und den SC Ichenhausen auf Torejagd gehen. Außerdem wird Louis Berkmüller den berühmten Handballschuh an den Nagel hängen.

Tizian Schmid und Julian Körner werden dem Team nur noch sporadisch zur Verfügung stehen. Diesen Spielern gilt es an dieser Stelle Danke zu sagen und ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute zu wüschen.

Nach langen und schwierigen Gesprächen zur Planung der neuen Saison, war die Entscheidung eine Liga tiefer anzutreten getroffen worden. In der kommenden Saison 2023/24 wird damit eine Mischung aus Jung und Alt auf dem Spielfeld stehen. Alle Spieler der A-Jugend werden hier schnellstmöglich integriert und auch die Herren III haben sich bereit erklärt, die Mannschaft zu unterstützen. Damit konnte das Fortbestehen der Herren II gesichert werden. Mit Pascal Buck konnte zudem ein erfahrener Spieler für die zweite Mannschaft gewonnen werden. Er wird Raphael Groß auch als Trainer unterstützen. Gemeinsam wollen Sie die Mannschaft im oberen Drittel der Bezirksliga etablieren und die jungen Spieler an den Männerbereich heranführen.

Trainer: Raphael Groß und Pascal Buck
Betreuer: Seba Frey

Trainingszeiten:
Mittwoch 20.30 bis 22.00 Uhr (Bruno-Merk-Halle im Winter)
Freitag um 20.30 Uhr vor der Halle.

Die Gegner in der Punkspielrunde (Vorrunde Gruppe B):
TSV Friedberg III – VSC Donauwörth – TSV Niederraunau II – TSV Meitingen – BHC Königsbrunn II

Männer 3 „Bezirksklasse West“

Große Pläne beim Team der Herzen

Wegen der vielen weiten Fahrten und der zunehmenden Professionalisierung schon in den unteren Ligen verzichteten unsere Bären, die früheren Rehe, auf einen erneuten Antritt in der zweithöchsten Spielklasse des Bezirkes. Zusätzlich erwiesen sich die vielen sehr jungen Gegenspieler, die das taktische Mittel des gemächlichen Rückzuges immer wieder rücksichtslos aushebelten, als Spaßbremse. Dagegen lehnten sich die VfL-Helden zu recht auf, wusste doch schon Roberto Blanko: „Ein bisschen Spaß muss sein.“. So konnte es nicht weitergehen. Eingruppiert wurden die Schützlinge von Spielertrainer Stefan Märkl danach in der Bezirksklasse West. Zunächst war die Freude groß, dass man vom BHV nicht wie die meisten Jugendmannschaften nach Franken eingeteilt wurde. Danach rissen die schlechten Nachrichten aber nicht ab. Zuerst wurde die bärenstarke Bäumenheimer Reserve in die gleiche Klasse eingeteilt. Dort herrscht nicht nur Harzverbot, sondern auch Sprungwurfunmöglichkeit, weil die Hallendecke so niedrig ist. Dann der nächste Nackenschlag: Die zweite Männermannschaft hat Personalprobleme. Der Verein musste gerettet werden. Nach mehreren Krisengesprächen ließen sich die früheren Talente in die weinrote Pflicht nehmen.

Freitags wird nun gemeinsam mit den jungen Springinsfelden der 2. Mannschaft trainiert und die Dritte spielt ab jetzt halt doppelt. Uwe Röllig erklärte hierzu, das sei kein Problem, wir kennen das aus der C-Jugend. Da mussten wir auch immer in der B-Jugend aushelfen. Talentförderung nach der Play-Way-Methode ist auch in unserem Alter der richtige Weg. Weniger üben und mehr spielen von den Minis bis zur AH, lautet die neue VfL-Maxime.

Der Kader blieb überwiegend zusammen. Die Mischung aus Routiniers und jungen Wilden wie dem früheren JBLH-Spieler

Danny Röllig, Steve Rennert oder den Frey-Buben stimmt. Trainiert wird auf zwei Körbe, das schont die Torhüter und die Strecken sind kürzer. Bei zwei Spielen am Wochenende und der Energiekrise müssen Körner gespart werden. Fanclubvorsitzende Rosi Märkl freut sich auf eine Fortsetzung der VfL-Helden-Saga.

Trainingszeiten:
Treffpunkt: Freitags um 20.30 Uhr vor der Halle. Nichtraucher eine viertel Stunde später. Es wird wegen allergischer Reaktionen dringend darum gebeten, die Laufschuhe zu Hause zu lassen.

Die Gegner in der Punkspielrunde: SV Mering II – TV Gundelfingen II – TSV Wertingen II – TSV Weißenhorn – HSG Lauingen II – TSV Bäumenheim II

A-Jugend weiblich - „Ü BOL Staffel West“

In diesem Jahr steht die weibliche A-Jugend vor einer besonderen Herausforderung. Durch die kurzfristige Entscheidung, eine A-Jugend zu melden, spielte man keine Quali und startet in der Ü-BOL. Der Kader besteht jedoch überwiegend aus B-Jugendlichen, das ist schon eine Aufgabe für die Mädels.

Das bremst jedoch nicht die Euphorie und die Vorfreude auf die neue Runde. Ein genaues Ziel wird nicht ausgegeben, aber die ein oder andere Überraschung sollte dennoch gelingen.

Ein weiteres Ziel ist es, die Spielerinnen behutsam an den Damenbereich heranzuführen und die neue Damenmannschaft zu unterstützen.

Der Kader besteht aus folgenden Spielerinnen: Frida Bartenschlager, Helena Bartenschlager, Elisa Büscher, Jennifer Schreinert, Leni Hoser, Sarah Sperandio, Xenia Eisenlauer, Sophia Klingler, Julia Dyatlov, Kim Makles.

Trainer: Manuel Laumer / laumi80@gmx.de
Betreuerin: Sandra Büscher
Trainingszeiten:
Mittwoch 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Freitags 16.30Uhr bis 18.00 Uhr

Die Gegner in der Punkspielrunde: JSG Alpsee/Grünten – SC Wörthsee - Eichenauer SV – SG Kaufbeuren/Neugablonz – TV Gundelfingen – TSV Alling – HSG Lauingen

C-Jugend weiblich - „ÜBL - Bezirksliga Staffel Süd-West 2“

Die C Jugend kommt frisch aus einer Runde in der ÜBOL. Viele spannende und sehr knappe Spiele liegen hinter dem Team. Die vielen Spiele und Trainings nach der langen Corona Pause brachten die Mädels sehr gut zusammen und es hat sich eine super tolle Teamgemeinschaft entwickelt. Seit über einem Jahr trainieren die wD und wC zusammen, so können die Mädels untereinander viel voneinander abschauen und lernen. Außerdem können dadurch viele weiterbildende Trainingsspiele stattfinden, um die erlernten Bewegungen und Spielzüge direkt anzuwenden und weiter zu entwickeln. Auch bei den Spielen sieht man die gegenseitige Unterstützung und das gefestigte Teamgefühl beim Anfeuern.

Zusammen haben wir nun schon zwei tolle Rasenturniere in Gundelfingen und Günzburg gespielt. Mit viel Freude und Ehrgeiz an den Turnieren konnte beim Heimturnier, dem Fielmann-Cup, sogar der 2. Platz erspielt werden.

Für die zwei Abgänge Xenia Eisenlauer und Elisa Büscher, die nun aus der C -Jugend in die B-Jugend wechselten, steigen nun Lena Schreiber und Sophia Treutlein aus der D-Jugend in die C-Jugend auf. Ohne eine Qualifikation geht es für die weibliche C- Jugend dieses Jahr in die ÜBL. Spannende Spiele stehen an, in denen das Trainerteam definitiv Chancen sieht, oben mitzuspielen. Voller Vorfreude starten die Mädels und das Trainerteam jetzt in die neue Saison. Neuzugänge sind bei unserem doch recht kleinen Team jederzeit willkommen! Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wenn ihr Jahrgang 2009/2010 seid und Lust habt mal ins Training zu schnuppern, dann kommt doch gerne einfach vorbei und lasst euch überzeugen :) wir freuen uns auf euch!

Die Trainingszeiten sind:
Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr
In der Rebayhalle Günzburg
Die Trainer: Jürgen Kees und Martina Jahn.
Betreuerin: Anett Reisbach- Kees
Der Kader: Julia Kees, Lena Schreiber, Sophia Treutlein, Thea Körner, Yasmin Bergmann, Emilie Holz, Marie-Charlott Krahl, Gröger Isabell

Die Gegner in der Punkspielrunde: TSF Ludwigsfeld – TSV Dinkelscherben – FC Burlafingen II – TSV Bäumenheim – HSG Lauingen – SG 1871 Augsburg – DJK Hochzoll

D-Jugend weiblich - „Bezirks Oberliga“

Die letztjährige weibliche D-Jugend legte eine saubere Saison hin. Das Team konnte sich dank vieler souveräner Siege und nur sehr wenigen Rückschlägen erfolgreich im oberen Drittel platzieren. Dies will man natürlich auch in der diesjährigen Saison 2023/24 den Vorgängerinnen gleichtun. Da die Mädels seit letztem Jahr gemeinsam mit der wC trainieren, können sie sich gegenseitig unterstützen und verschiedenes voneinander abschauen.

Jene neuerlernten Fähigkeiten und strategischen Vorteile wurden dann auch direkt bei Trainingsspielen gegeneinander geübt und weiter vertieft, was sich für jederfrau positiv auswirkt. Diese Verbundenheit beider Mannschaften führte nicht nur innerhalb, sondern auch mannschatfsübergreifend zu einer guten Teamgemeinschaft.

Natürlich nahm die weibliche D-Jugend auch bei verschiedenen Sommerturnieren teil, und ist dabei positiv aufgefallen. Nach einem 3. Platz in Gundelfingen erspielte man sich beim heimischen Turnier erfolgreich die Goldmedaille.

Mit einer hervorragenden Quali konnten sich die Mädels einen Platz in der oberen Liga, der ÜBOL sichern. Damit dürfen sie dieses Jahr ganz oben mitspielen. Passend dazu hat es mannschaftsstrukturell keine großen Veränderungen gegeben. Lediglich einen Neuzugang hat es zum Saisonwechsel gegeben, Lavinia Winter, aufgestiegen aus der E-Jugend. Aber auch zwei Abgänge mussten beklagt werden: Sophia Treutlein und Lena Schreiber, zu alt für die D-Jugend, werden nun tatkräftig in der nächsthöheren Jugend mitwirken. Eine tolle Saison mit vielen spannenden und sehenswürdigen Spielen steht nun an, auf die alle Beteiligten mit großer Vorfreude entgegen schauen.

Die Trainingszeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr in der Rebayhalle Günzburg.

Die Trainerin: Carla Pfetsch (carla.pfetsch@gmail.com) und Sophie Hertle

Betreuerin: Michaela Poppel

Kader der weiblichen D Jugend: Clara-Marie Würtele, Fanni Körner, Paula Poppel, Yana Hoffmann, Lara Schmid, Theresa Geiger, Sina Schuster, Lavinia Winter, Mia Buchner, Milena Bünger

Bei einem solchen doch eher kleineren Spielerkader ist Unterstützung immer gern gesehen: Seid ihr also Jahrgang 2011/12, ist es gern gesehen zu einem Schnuppertraining vorbeizukommen, um vielleicht letztendlich eure handballerische Seite zu wecken.

Die Gegner in der Punkspielrunde: TSV Schwabmünchen – TSV Haunstetten – FC Burlafingen – TSV Niederraunau – SG 1871 Augsburg

OBERAUER
sanitär heizung lüftung spenglerei

ALLES AUS EINER HAND

- Neubau
- Umbau
- Renovierung
- Reparaturen

MEHR IDEEN.
MEHR MÖGLICHKEITEN.

- Inspiration
- Beratung
- Planung
- Umsetzung

- Beste Handwerksqualität
- Neueste Technologie
- Außergewöhnlicher Service

Erleben Sie unser Handwerk live in unseren Showrooms:

HEIZRAUM live
BADEZIMMER LIVE

Für mehr Informationen und unseren Öffnungszeiten besuchen Sie uns gerne unter:
www.heizraum-live.de & www.badezimmer-live.de

OBERAUER
sanitär heizung lüftung spenglerei

Oberauer GmbH
Schlachthausstraße 37
89312 Günzburg

08221 914-0
info@oberauergmbh.de
www.oberauergmbh.de

Notdienst
0172 7217047
f oberauergmbh

A-Jugend männlich - „Landesliga Nord“

Nachdem sich in der Saison 22/23 viele Spieler als unzuverlässig erwiesen, schufen sie vor der Qualifikation wenigstens Klarheit und stiegen aus. Viel blieb daraufhin nicht mehr übrig, vom neuen älteren Jahrgang Leo Spengler und Fußballer Adrian Knop.

Aus der B-Jugend kamen Tino Jensen, Johannes Reichel und Luca Bosch zu den Junioren. Großes Glück hatte die Mannschaft, dass sich Joseph Stotz, das regional größte Rückraumtalent, zuletzt in Vöhringen dem VfL wegen der guten Gesamtperspektive anschloss.

Eine Kooperation mit umliegenden A-Jugendmannschaften gelang mal wieder nicht, so dass man sich entschloss, mit der B-Jugend zusammen die Bayernliga-Qualifikation zu bestreiten.

Trotz wirklich guter Leistungen gelang der Sprung in die bayerische Eliteliga verdientermaßen nicht, so dass die Schützlinge von Stephan Hofmeister und Markus Wulz in der kommenden Spielzeit Landesliga spielen müssen.

Trainiert wird zweimal zusammen mit der B-Jugend und einmal mit der Männerreserve, zusätzlich können einzelne Trainingseinheiten bei der ersten Männermannschaft absolviert werden.

Da auch die „Zweite“ unter akuter Personalnot leidet, werden die Jungs auf jede Menge Spielzeit kommen. Eingruppiert wurde die Mannschaft in der Landesliga Nord. Wenigstens bliebt das Derby gegen unsere Handballfreunde vom TSV Niederraunau. Ansonsten heißt es wie so oft in Bayern: Viel Autofahren und wenig spielen. Als Verein am Rand des Freistaates, wäre Handball in Württemberg die bessere Alternative.

Ziel ist Weiterentwicklung, zum einen soll die Basis für ein A-Jugendbayernligateam in der Folgesaison geschaffen werden und zum anderen geht es um eine gute Ausbildung für den Aktivenbereich.

Der Mitarbeiterstab:
Cheftrainer: Stephan Hofmeister
Trainer: Markus Wulz
Mentalcoach: keiner
Betreuerin: Claudia Spengler
Trainingszeiten:
Dienstag: 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch: 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Freitag: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kader: Tino Jensen, Joseph Stotz, Adrian Knop, Luca Bosch, Routinier Leo Spengler, Johannes Reichel

Die Gegner in der Punkspielrunde: HG Ansbach – HSC Bad Neustadt – HC Sulzb. Rosenb. – HBC Nürnberg – TSV Niederraunau – SG DJK Rimpar – TSV 2000 Rothenburg – JSG Fürther-Land – JSG Stadeln-Eltersdorf

Jetzt AOK-Sportsocken sichern!

QR-Code scannen, Größe angeben und direkt nach Hause schicken lassen

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.

B-Jugend männlich - „Landesliga Süd“

Die Qualifikation stand unter keinem glücklichen Stern. Mit Tim Dippold, Luca Christl und David Birnthaler mussten echte Leistungsträger pausieren. Trotzdem schien der Weg auf die Erfolgspur gefunden. Bei der ersten Quali verloren die Jungs um das Trainergespann Markus Wulz und Stephan Hofmeister lediglich gegen den TSV Allach 09. Bei der nachfolgenden Heimqualifikation blieb die Mannschaft bei zwei Unentschieden ungeschlagen. Die Entscheidung musste dann in Allach fallen. Nach dem 21:16-Sieg gegen eine wirklich starke und sehr schnelle SG Kempten-Kottern war der Optimismus groß. Doch danach ging gar nichts mehr. Chancenlos unterlag man erst den Gastgebern und dann gegen die TG Landshut. Viele der Spieler musste Wochenende für Wochenende A- und B-Jugendbayernligaquali spielen - schon eine Bayernligaquali ist belastend. Leider war es genau an diesem Tag zu viel geworden. Für die ehrgeizigen Spieler war es erst nicht einfach, sich mit der Landesliga anzufreunden. Glück hatte die Mannschaft bei der Gruppeneinteilung. Als südbayerischer Verein darf sie tatsächlich auch im Süden spielen, keine Selbstverständlichkeit in den bayerischen Weiten. Gefordert wird das fröhliche Team in der Saison ordentlich werden. Viele Spieler werden A- und B-Jugend spielen.

Der Mitarbeiterstab:
Sportdirektor: Stephan Hofmeister
Cheftrainer: Markus Wulz
Eventualcoach: Lukas Rembold
Mentalcoach: Keiner
Betreuerin: Susi Wiedemann

Trainingszeiten:
Dienstag: 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Kader: Marco Lipp, Lukas „Impuls“ Lerner, Luca Christl, Felix Bünger, Tim Dippold, Hannes Flemisch, Daniel Weimer, Peet Otto, Lenny Wulz, Tobias Hilberer, David Birnthaler, Leon Rembold, Nils Stohl, Constantin Merdian, Leon Schreinert, Christoph Wiedemann

Die Gegner in der Punkspielrunde: TSV Grafing – SG Kempten-Kottern – TSV Gilching – TSV Niederraunau – TV Bad Tölz – TSV Herrsching – TSV Ottobeuren – HT München II – SV Anzing

C-Jugend männlich - „Bayernliga“

Nach einer unglaublich erfolgreichen letzten D-Jugend-Saison, die mit dem Schwäbischen Meistertitel, der Südbayrischen Meisterschaft und dem gewonnen Mini-WM Finale gegen die HSC 2000 Coburg gekrönt wurde, startete die neue C-Jugend fast ausschließlich mit Spielern des jüngeren Jahrgangs in die BHV-Qualifikation. Das Ziel des Trainergespanns Dieter Schiele und Christian Frey, einen Startplatz in der Landesliga zu sichern, wurde bereits nach der ersten Quali-Runde souverän erreicht und damit bestand bei der zweiten Quali-Runde in Günzburg sogar die Chance auf ein Bayernliga-Spielrecht. Mit einem Sieg gegen den TSV Feucht wurde diese einmalige Chance ergriffen und so darf die junge Mannschaft in der kommenden Runde in der Bayernliga auflaufen, die vom BHV in eine Nord- und eine Südgruppe eingeteilt wurde. Zur allgemeinen Verwunderung spielt der VfL Günzburg dabei in der Nordgruppe und trifft dort in der Vorrunde auf den TSV Rothenburg, DJK Rimpar, HC Erlangen und HSC 2000 Coburg. Nach der Vorrunde spielen ab Januar dann die drei Erstplazierten beider Gruppen im Play-Off Modus den Meister aus, die beiden Letztplazierten die Plätze 7-10. Damit das Abenteuer Bayernliga nicht zum Fiasko für das junge Team wird, haben die Trainer die Mannschaft punktuell mit Dejan Hoke vom SC Vöhringen und Lenny Gerstner und Max Kretschi vom TSV Herbrechtingen/Bolheim verstärkt und ein ambitioniertes Vorbereitungsprogramm mit Turnierteilnahmen im In- und Ausland entwickelt. Mit Vorfreude, als einziges schwäbisches C-Jugend Team in der Bayernliga spielen zu dürfen, aber auch mit Respekt vor den zu erwartenden Herausforderungen, gehen die Spieler um Kapitän Mateo Christl hochmotiviert in die Mühlen der Vorbereitung und konnten dabei mit den Turniersiegen beim TSV Gundelfingen und in Sand in Taufers (Südtirol) sowie beim heimischen Fielmann-Cup schon erste Erfolge einfahren.

Die traditionell sehr gute Kooperation mit der D-Jugend ermöglicht es dabei den hochtalentierten D-Jugendlichen auch bei der C-Jugend mitzutrainieren und Spielerfahrung in einer höheren Altersklasse zu sammeln.

Die Trainingszeiten der:
Montags: 17.00 bis 18.30 Uhr Rebayhalle
Dienstag: 17.30 bis 19.00 Uhr Rebayhalle
Donnerstag: 17.30 bis 19.00 Uhr Rebayhalle

Der Kader des Teams umfasst: Albert Tempel, Henning Zofka; Max Kimmerle, Luka Dedic, Oliver Frey, Ferdinand Wiedig, Dejan Hoke, Max Kretschi, Marvin Walczer, Paul Stotz, Emil Balfanz, Gabriel Markovic, Mateo Christl, Lenny Gerstner, Karlo Dosen, Felix Maier, Jonah Kloppenburg, Levi Dizdarevic, Theo Faber.

D-Jugend männlich - „Bezirks Oberliga“

Die männliche D-Jugend besteht dies Saison aus 20 Spielern, die alle mit viel Engagement an Trainingseinheiten, Qualifikationen und Turnieren teilnehmen. Nach den Osterferien übernahmen die Trainer Stefan Märkl, Stefan Rathgeber, Lukas Lerner und Karl-Heinz Schweiger den Jahrgang 2011/2012.

Dieses Jahr wurde wieder die Qualifikation zur Bezirksoberliga Schwaben gespielt. Nach zwei Qualifikationsrunden gingen die Jungs verlustpunktfrei und mit einer Tordifferenz von +74 Toren aus sechs Spielen, als beste Mannschaft aus den Qualis. Es heißt wieder „ Wir spielen BOL“. Ziel für die kommende Saison ist, sich wieder in den oberen Plätzen zu etablieren.

Zwischenzeitlich wurde man noch zur Mini EM ausgelost. Nach zweimal Weltmeister, will dieses Jahr der VfL Günzburg auch Europameister werden. Des Weiteren nahmen die Jungs am Rasenturnier in Gundelfingen teil, welches sie souverän gewannen. Am heimischen Fielmann Cup, startete die D-Jugend mit zwei Teams. Auch in diesem Turnier zeigten die „jungen Maschinen“, was sie können.

Die D1 holte sich den 1. Platz und die D2 einen super 4.Platz, bei einem Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und spannende Saison 2023/2024.

Trainer: Stefan Märkl, Stefan Rathgeber, Lukas Lerner und Karl-Heinz Schweiger
Betreuerin: Petra Hoser
Kader: Nils Ruprecht, Michael Kempter, Azahr Al-Katheb, Max Schmid, Florian Hoser, Benedikt Merdian, Ferdinand Wiedig, Emil Balfanz, Leon Märkl, Leander Gallinat, Julius Eppler, Luca Rank,

Jan Schwab, Anton Kraus, Wanja Feig, Moritz Waschke, Ilyias Kiran, Neo Lindner, Jan Christian Weingardt, Mika Futterer

Trainingszeiten:
Mittwochs 18.00 bis 19.30 Uhr Rebayhalle
Freitags 16.00 bis 17.30 Uhr Rebayhalle

Die Gegner in der Punkspielrunde: TV Gundelfingen – TSV Schwabmünchen – SC Vöhringen – TSV Haunstetten – JSG Burlafingen/Straß – TSV Niederraunau – TSV Friedberg

Fussballgolf Schwaben – Schwabens größte Fussballgolfanlage in Leipheim
Bubesheimerstraße 25, www.fussballgolf-schwaben.de, Tel.: 01739966788

E-1 / E-2 / E-3 Jugend, gemischt

Die „Wilde 13“ ... und „14“ ... und „27“!

Nicht weniger als 36 handballbegeisterte Kinder sind in dieser Saison in 3 Mannschaften am Start:

Die „Wilde 13“, also unsere Jungs und Mädels des Jahrgangs 2013, geht als offizieller DHV/BHV-Mini-Weltmeister in die Saison und wird von Christoph Maier betreut.

Die „Wilde 14“, der jüngere Jahrgang, starker Viertelfinalist beim diesjährigen Fielmann-Cup, spielt die Runde unter der Betreuung von Kathrin Schmid.

Und die „Wilde 27“, gebildet aus Spielern beider Jahrgänge, fegte bereits mit Siggi „dem Lokomotivführer“ Walburger durch den Fielmann-Cup bis ins Finale.

Alle drei Teams hatten in der Vorbereitung auch in Gundelfingen sehr erfolgreich weitere Turniererfahrung sammeln können. In allen Mannschaften sind Jungs und Mädchen gemischt aufgestellt – so können alle voneinander und miteinander lernen. In der E-Jugend stehen Bewegungserfahrung und erste Spielerlebnisse im Vordergrund. Aber auch grundlegende Techniken wie Fangen, Passen und der Schlagwurf sowie altersgerechte Raumaufteilung sind Bestandteil des Trainingsplans. Den Günzburger Weg ins „Lummerland zu den Wilden“ finden auch immer wieder Gast-Trainer aus den ersten Mannschaften, die den Kids aus ihrem reichen Erfahrungsschatz geheime Tipps geben, ganz nach dem Motto: Lernen von den Besten. Diese Einheiten mit den Vorbildern kommen immer wieder besonders gut bei unseren „Jim Knöpfen“ an.

Daneben darf aber auch der Spaß nicht fehlen: Mannschafts-Events wie z.B. Pizza-Essen, Weihnachtsfeier und Weltmeister-Party gehören ebenso zum Programm. Das Trainergespann Michael Kreuzer (Ex-Regionalliga-Spielmacher), Maximilian Treutlein (Männer III Gründungsmitglied), Jens Bierhals (mehrfacher Aufstiegsheld) und Siegfried Walburger (VfL-Urgestein) hat mit Unterstützung durch den Trainer- und Schiedsrichter-Nachwuchs Anton und Luca zwar immer alle Hände voll zu tun, die wilde Meute zu bändigen – aber auch Neueinsteiger-Kinder sind weiterhin herzlich willkommen.

Training:
Jahrgang 2014: montags 16.00 bis 17.30 Uhr und freitags 14.00 bis 15.30 Uhr

Jahrgang 2013: dienstags 16.00 bis 17.30 Uhr und freitags 14.30 bis 16.00 Uhr

Trainer: Michael Kreuzer (michael_kreuzer_2000@yahoo.de),
Maximilian Treutlein (maximilian.treutlein@web.de),
Jens Bierhals (jens-bierhals@web.de),
Siggi Walburger (siegfried.walburger@gmx.de)

Betreuer/innen: Christoph Maier, Kathrin Schmid,
Siggi Walburger

Kader (Jahrgang 2013): Ben, Hannah, Lana, Elian, Odin, Lisa, Nico, Nick, Yasemine, Paul, Nikita, Luis, Freddy, Toni, Valentin, Felix, Malik, Andrij, Samuel

Kader (Jahrgang 2014): Philipp, Max T., Yanis, Anna, Anton, Leo, Sebastian, Wiola, Paulina, Benedikt, Jacob, Emma, Luis, Willow, Max S., Theresa, Zoe

F-Jugend „Die Minis“
Die Stars von Morgen

Wie jedes Jahr haben die jüngsten Weinroten wieder viele Kinder. Hochmotiviert trainiert der Jahrgang 2015/2016, unter der Leitung von Stefan Märkl, Christian Müller und Steve Rennert, einmal die Woche.

Hier werden die Grundlagen des Handball 1 Mal 1 trainiert. Neben Fangen, Passen und Werfen, werden schon die ersten Koordinations- und Geschicklichkeitsübungen erlernt, die die 30 Kinder an Spieltagen und Turnieren unter Beweis stellen können. Mit Spiel und Spaß wuselt es jeden Freitag in der Bruno-Merk-Halle.

Die Entwicklung der Kinder ist schnell zu sehen. Zur Vorbereitung auf die kommende Mini-Saison spielten die „jungen Wilden“ zwei Turniere. In Gundelfingen und beim eigenen Turnier in Günzburg, wurde mit jeweils drei Mannschaften angetreten. Die F1, die mit dem „älteren“ Jahrgang besetzt ist, sicherte sich zweimal den 2.Platz. Der Spaß ist den Kindern nach jedem Training und Spiel anzusehen.

Trainer: Stefan Märkl, Christian Müller und Steve Rennert
Betreuer: Alle Eltern
Kader: Nico, Bennett, Linus, Marie, Annika, Max, Georg, Tristan, Lias, Anni, Quinn, Lars, Wadim, Rosalie, Lena, Lena, Lena, Moritz, Moritz, Leonie, Luis, Jonah, Magdalena, Marie, Emma, Hannah, Jan, Nathan

Trainingszeiten:
Freitags 14.00 bis 15.30 Uhr Bruno-Merk-Halle

Wir sind die Bambinis

Bei uns lernt man spielerisch die ersten Versuche mit dem Handball. Was leicht aussieht, ist für die kleinen Mäuse eine echte Meisterleistung.

Nicht nur Ballspiele, auch Koordinationsübungen und kleine Wettspiele werden gemacht. Wir trainieren Freitags (14.00 – 15.30) in der Bruno-Merk-Halle in Günzburg. Zum Schnuppertraining ist jedes Kind ab 4,5 Jahren herzlich Willkommen.

Jahrgang 2017 und jünger
Trainerinnen:
Susanne: 0174/24 90 463
Sarah: 0174/715 75 37

„ Melde DICH, Wir suchen DICH“

AH - Handballer

Liebe Handballjugend und Aktive sowie Eltern und Fans,

die neue Saison 23/24 kann starten. Vermutlich sind alle Trainingspläne, Turniere und Vorbereitungsspiele abgeschlossen. Es kann losgehen. Rückblickend nochmals Glückwunsch für die vielen Erfolge aller Mannschaften in der vergangenen Saison. Wermutstropfen mit freiwilligem Abstieg der Damen I und Männer 2 sind für uns alte Handballer sehr schmerzlich, die es aber zu verkraften gilt. (War früher nicht vorstellbar). Für die anstehende Saison wünschen wir allen Mannschaften (ob jung, ob alt, ob weiblich oder männlich) ganz viel Erfolg. Haltet die Fahnen des Traditionsvereins VfL hoch. Wir möchten auch Danke sagen bei den vielen Trainern, Betreuern und der großen Anzahl an ehrenamtlichen Helfern, ebenso bei den Eltern unserer Jugendlichen. Ohne euch wäre Handball in Günzburg nicht möglich.

Eure Handball Senioren.

50 Jahre Torsten Zofka

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, LIEBER ZOFFI
Im Laufe seines nun mittelalterlichen Lebens bewährte sich Torsten, den schon immer alle Zoffi nannten, zunächst als VfL-Kind bei Trainer Reinhold Feil, als Jugendhandballer hütete er das Tor bis in Endspiele um die Bayerische Meisterschaft, als Aktiver gelang ihm der Sprung in die 2. Liga, später wurde er Schiedsrichter, Schiedsrichterobmann. Sein Pech war, dass er dieses Amt mit Begeisterung und Erfolg ausübte und so wurde er in das der Gemeinschaft dienende Amt des Abteilungsleiters gewählt und führt uns seither an. Eine vorbildliche Vereinskarriere, die Verkörperung des VfL-Generationenvertrages, der sehr simpel beinhaltet: Wenn wir das weitergeben, was man uns in unserer Handballjugend an Engagement und Liebe zur sportlichen Gemeinschaft entgegengebracht hat, dann muss man sich um die Handballhochburg Günzburg keine Sorgen machen. Junge Menschen finden so über Generationen einen Ausgleich und reagieren aufkommende Kräfte nach den strengen Regeln der Handballkunst ab. Außerdem gilt auch heute: „mens sana in corpore sano". Arg frei übersetzt: Ein schlaues Köpfchen tut sich im gesunden Körper eines Handballtieres noch einmal deutlich leichter. Zur Not gibt es eben auf die Nuss. Handballhelden sind nicht nur die, die Tore werfen oder sie verhindern. Vor allem sind es die Ehrenamtlichen.

Das höchste zu vergebende Amt ist dabei das des „AL". Ein Abteilungsleiter, also auch Torsten, ist Handballheld Kraft Amtes. Wer gewählt wird, genießt Vertrauen. Das schönste Geburtstagsgeschenk für den Abteilungsleiter zum halben Jahrhundert Erdenbürger wäre, ihn bei seinem Mühen um ein ausbalanciertes weinrotes Ganzes noch besser zu unterstützen. Das kann Zupacken, aber auch und vor allem Verzichten oder tätige Mithilfe sein. Wir alle kennen Zoffi aus der Halle, beim Auf- und Absperren, beim Aufräumen, aus Schulungen, als Handballgesprächspartner oder mit Pfeife. Noch geläufiger dürfte vielen seine Email-Adresse und Handynummer sein. Er ist für jede(n) da und Kummerkasten. Das macht sein Amt nicht einfacher. Vielleicht wären ein paar Forderungen weniger auch kein schlechter Vorsatz von uns für sein neues Lebensjahr. Warum nicht mal „keine

Email" zum Geburtstag schenken? Der „homo handballeris" Zofka hat bei all dem noch ein normales Leben. Er ist selbständiger Unternehmer und begeisterter Familienvater. Die größte Rolle spielen dabei VfL-Geschäftsstellenleiterin Conny Zofka, in Personalunion seine Ehefrau und die Söhne Henning (belgischer Nationalspieler) und Quinn (Bambini). Auch darauf könnte man mal Rücksicht nehmen. Gerade an Geburtstagen nimmt man sich ja einiges vor. Und wie begeht Torsten Zofka seinen runden Geburtstag? So wie Zoffi halt ist: Auf der Flucht vor Feierlichkeiten, die ihn allzu sehr in den Vordergrund stellen.

Er ist gerne erster Diener, aber auch Anführer. Irgendwo in den Bergen mit Quinn beim Skifahren sei er. Angeblich habe er auch kaum Internet. Zumindest das glauben wir nicht. Zoffi ohne www kaum vorstellbar. Und am Samstag beim großen Heimspieltag? Da entgeht er der verdienten Gratulationskur nicht. Der Chor der schönsten VfL-Stimmen studiert bereits seit Wochen ein „Happy Birthday, lieber Zoffi" ein. Da müssen er, aber auch die Fans durch. Am meisten würde er sich über möglichst viele Zuschauer, einen reibungslosen und gewohnt hilfsbereiten Organisationsablauf, sowie jeweils zwei Punkte für die Bayernliga-Damen und - Herren freuen. „Keinen Grund zur Sorge halt", das unerreichbare Ideal eines Abteilungsleiters. Lieber Zoffi, bleib kerngesund, fröhlich, engagiert und blicke zufrieden auf das zurück, was Du in Deinem bisherigen Leben für Deine Familie, Dich und den VfL geleistet hast. Es ist großartig!

Wir sagen: Danke, Ali!

Alfred Widmann war 18 Jahre lang Hausmeister der Rebayhalle, jetzt hat er seinen verdienten Ruhestand angetreten. Handball-Fan ist sein Nachfolger auch. Als Manfred Strobel vor fast 20 Jahren als Hausmeister der Rebayhalle seinen verdienten Ruhestand antrat, war es für viele Sportler nur schwer vorstellbar, dass da plötzlich nicht mehr der Mann mit dem Rauschebart für Recht und Ordnung sorgt. Ähnlich dürfte es vielen wohl am 31. Januar 2023 gegangen sein. Dem letzten Arbeitstag von Alfred Widmann, den sie in Handballkreisen alle kurz „Ali" nennen. Strobel hatte ihm damals geraten, sich als Nachfolger zu bewerben – und Sportfan Widmann hatte den Job bekommen. Ein absoluter Glücksfall. Für die Handballer des VfL Günzburg deshalb, weil der neue Hausmeister der Abteilung schon lange freundschaftlich verbunden war, anpackte, wo Helfer gebraucht wurden und als Edel-Fan mit den Weinroten unterwegs war. Auswärts wie daheim. Aber auch für ihn selbst war es quasi die Traumstelle. Plötzlich dort zu arbeiten, wo er bis dato einen Großteil seiner Freizeit verbracht hatte.

Handball, klar, das war immer seine Nummer eins. In seiner Funktion als „Herr der Halle" war es Alfred Widmann aber auch immer wichtig, dass sich keiner benachteiligt fühlt. Ganz egal, ob beim Basketball oder der Gymnastik, ob Schüler, Lehrer oder Fußballer. Alle sollten dienstlich denselben Stellenwert haben. Und so begleitete er in fast zwei Jahrzehnten eine ganze Sportler-Generation, sah Handballerinnen und Handballer heranwachsen, vom Mini bis zum gestandenen Drittliga-Akteur oder zur Bayernliga-Torjägerin.

Geschichten kann er freilich viele erzählen. Lustige Gegebenheiten, sportliche Erfolgsstorys, aber auch Nachdenkliches. „Ali" war als Hausmeister der Rebayhalle immer auf Harmonie bedacht, mit Gesprächen regelte er auch den einen oder anderen Fehltritt derjenigen, mit denen er es tagtäglich an seiner Arbeitsstätte zu tun hatte. In seine Amtszeit fiel auch die Generalsanierung der Halle. Der Boden musste ausgetauscht werden, die Südtribüne wurde renoviert und mit Elektronik erweitert, zudem eine neue Kuppel auf dem Hallendach eingebaut. Die „alte Dame", die nach und nach in die Jahre gekommen war, war plötzlich wieder hübsch geworden. Umso schwerer fiel Alfred Widmann der Abschied Anfang des Jahres 2023. Lang anhaltenden Applaus gab es von den Rängen, Sportlerinnen und Sportler drückten ihre Anerkennung aus. Widmann war gerührt. Doch wie sang Ende der 1980er-Jahre schon Trude Herr: Niemals geht man so ganz. Für „Ali" war das Ende der aktiven Dienstzeit gleichzeitig eine Rückkehr zu den Wurzeln, denn künftig wird er sich wieder als Ehrenamtlicher bei den Günzburger Handballern einbringen.

Vielleicht gibt's ja auch den einen oder anderen Tipp für Christian Eisele, den neuen Mann auf der Kommandobrücke der Rebayhalle. Er stand 18 Jahre lang an der Spitze der Stützpunktfeuerwehr Günzburg, als Kommandant mit der längsten Dienstzeit. Dass auch er schon zu Bundesliga-Zeiten als Handball-Fan mit dem Verein fieberte, mag Zufall sein. Er sei, sagt er, jedenfalls schon lange mit dem VfL verbunden. Irgendwie aber doch eine Duplizität der Ereignisse. Nur, dass der Job heute nicht mehr Hausmeister heißt. Eisele gehört bei der Stadt zum Team des Gebäudemanagements. So oder so: Wenn er eines Tages in den Ruhestand geht, wird man sich eine Rebayhalle ohne ihn kaum vorstellen können. So wie das bei seinen Vorgängern eben auch der Fall war.

LUST AUF EINE AUSBILDUNG ODER EIN DUALES STUDIUM?

WIR BILDEN AUS! (w/m/d)

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Metall- / Konstruktionstechnik
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Mechatroniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Duales Studium (BWL-Industrie)

WIR BIETEN

- Seminarprogramme
- Übernahmegarantie
- Fahrtkostenzuschuss
- Moderne Arbeitsplätze
- Unterstützung bei Sprachreisen und Auslandsaufenthalten

Wir suchen regelmäßig Studierende für eine Abschlussarbeit, ein Praktikum oder eine Werkstudierendentätigkeit. Außerdem bieten wir an: Schnupperpraktika und Ferienarbeit.

ALOIS KOBER GMBH | www.alko-tech.com/jobs
Human Resources | Anika Salzborn | +49 8221 97-8953
Ichenhauser Str. 14 | 89359 Kötz | karriere@alko-tech.com

Es ist Zeit „Danke“ zu sagen

„Ein Hoch auf unseren Busfahrer“ - gerade nach den beim VfL immer besonders gefeierten Auswärtssiegen schallt dieser Spruch am Ende eines oftmals sehr langen Tages bei Auswärtsspielen durch den VfL-Bus und gilt einer wahren Institution bei Männer I und Damen I: unser Busfahrer Dieter hat wieder allen Widrigkeiten einer Auswärtsfahrt zum Trotz alle Spielerinnen, Spieler und Zuschauer heil nach Hause gebracht. Bei diesen Gruppen liegt seine Erfolgsquote fast schon bei 100 %. Lediglich beim Trainerteam ist die Erfolgsquote bei der Rückfahrt stark abhängig vom Ergebnis. Die Konkurrenz zur ruhigen Bahn ist da manchmal schlicht zu groß. Dafür kann aber Dieter nichts, sondern seine Fracht in den hinteren Reihen. Allein schon die tiefe Überzeugung dieses Gesangs ist eigentlich Beweis genug für Dieters herausragende Fähigkeiten und die Verbundenheit gerade der älteren Spieler zu „ihrem“ Busfahrer. Dieter ist nämlich seit Beilegung des sogenannten „Bus-weg-Streites“ bekannt und bewährt beim VfL. Ob er sein Gefährt nun durch engste Rimparer Straßen quält oder ihn bis an die ehemalige innerdeutsche Grenze lenkt - sein frohsinniges und immer positives Gemüt ist ihm und damit allen Mitfahrern steter Begleiter und lässt ihn auch nicht bei der fünften Toilettenpause nach einem Auswärtssieg im Stich. Fast schon stoisch gut gelaunt findet man ihn dann an Raststätten entlang der A 7 in einem freundlichen Plausch mit den mitgereisten Fans, während das Team sich schon wieder auf die weitere Feierei vorbereitet. Meistens geht es dabei auch schon um die nächste Woche - das anstehende Heimspiel muss ja schließlich auch vorbesprochen werden. Fast schon eine Selbstverständlichkeit ist nämlich der Besuch von Dieter und seiner Frau bei den Heimspielen des VfL. Lieber Dieter, als jedenfalls dienstältester Busfahrer in der Bayernliga und einer der großen und steten Konstanten auf dem Günzburger Weg hoffen wir inständig, dass keiner unserer Konkurrenten je Wind von dir bekommt. Dein Wissen um die Bayernliga dürfte schon aufgrund der schieren Anzahl an gesehenen Spielen so immens sein, dass du in deinem hoffentlich noch fernen Ruhestand vermutlich sofort als Berater bei jedem Team anheuern könntest! Wir freuen uns alle schon auf die nächsten Busfahrten mit dir und pack viele Auswärtspunkt auf der Heimfahrt in unseren schönen VfL-Bus!

Es ist Zeit „Danke“ zu sagen

SABINE LEIS

Mit der Damen-Bayernliga-Ära endet auch Sabine Leis langjährige Betreuertätigkeit für diese Mannschaft. Stets hilfsbereit und zuverlässig hielt sie im Mannschaftshintergrund die organisatorischen Fäden in der Hand, um den Trainern den Rücken für das Sportliche frei zu halten. Als engagierte Handballmama von Antonia war es sicher ein wunderbares Erlebnis die Entwicklung von einer talentierten Mädchenmannschaft hin zu einer gestandenen Bayernligadamenmannschaft hautnah zu begleiten, auch wenn es zwischendurch schon ein ordentlicher Zeitaufwand war. Wir hoffen, dass wir Dich, liebe Sabine, auch weiterhin bei unseren Spieltagen in der Halle begrüßen dürfen und sind Dir für die geleistete Arbeit sehr dankbar. Du hast ideal zu diesem tollen Team gepasst. Eine bessere Betreuerin hätten wir uns nicht einmal ausdenken können.

IHR GESUNDHEITSTEAM BEIM SPORT

Handball ist eine der härtesten Sportarten und verlangt dem Körper einiges ab. Ob Tape, Schmerzsalbe oder Vitaminbooster -
WIR STEHEN KOMPETENT AN IHRER SPORTLICHEN SEITE.

IHRE KOMPETENZAPOTHEKEN®
Seit über 400 Jahren | persönliche Beratung | zentral und vor Ort
Drei mal in Günzburg - Marktplatz 7 - Lindenallee 4 - Am Stadtbach 19
www.kompetenzapotheken.de | facebook.com/kompetenzapotheken | instagram.com/kompetenzapotheken

INTERSPORT® SEEßLE
Allen Mannschaften wünschen wir den maximalen Erfolg!
Gemeinsam erreichen wir das nächste Level!
GÜNZBURG VfL HANDBALL
INTERSPORT® SEEßLE

Sport + Mode Seeßle • 89423 Gundelfingen • Bahnhofstraße 3
www.sport-seessle.de

Es ist Zeit „Danke“ zu sagen

The „MAN“ – unser Wille
Wer kennt ihn nicht, unseren Wille, der trotz unserer „Handballergrößen“ fast alle überragt. Aber es ist nicht die äußere Größe, die uns unseren Wille so unersetzlich macht, sondern seine Heiterkeit, sein Engagement und sein Können.

Begonnen hat sein Wirken bei den Handballern vor rund 10 Jahren durch den Bezug zu Spielern der JBLH – damals als „Senseo-Man“. Neben gutem Kaffee hat das Thekenteam eine ordentliche Präsentation von Ware und Produkt kennengelernt!

Wenn Wille in die Halle kam, hat er nämlich den Point-of-Sale häufig erst einmal richtig professionell arrangiert und aufgebaut.....obwohl wir schon davor alles richtig gut fanden.

Aber Wille ist ein Unikum an Talenten und ist der Macher unseres beliebten Frisbee-Pausenspiel. Schon im Sommer werden nach Erscheinen des Spielplans bei gemütlichen Kaffeenachmittagen auf der Terrasse am Birketweiher die Termine für Frisbee-Events bei Herren-Heimspielen festgelegt - angepasst an seinen Theaterkalender. Unser Organisationstalent ist ja auch noch Schauspieler. Termine ändert er nur dann, wenn seine Sandra ein Veto einlegt oder einmal ausnahmsweise nicht da ist!

Aber wir haben „the man“ noch mehr zu verdanken! Was sagt uns der Song Sweet Caroline? Letzte Saison wäre die Antwort vermutlich „ein Lied“ gewesen. Heute wissen Handballfans, es ist der Herren-Siegersong!

Und zu verdanken haben wir das unserem DJ Wille, der damit eine Belohnung für Spieler und Fans gefunden hat, wenn wir es nach Spielende nicht nur hören sondern gemeinsam singen und tanzen dürfen. Noch am Tüfteln ist der Perfektionist bei der Einlaufmusik – hier dürfen wir gespannt sein, was uns in der nächsten Saison erwartet.

Und last but not least ist unser Wille Moderator vom AOK „Man of the match“. Jedes Heimspiel notiert sich Wille ganz im Stil von multitasking nicht nur Tore, sondern auch sonstige herausragende Spielsituationen als Grundlage für die Wahl des „man of the match“.

Seine Fragen an die jeweiligen Spieler sind so unterhaltsam und individuell, dass die Fans nach Spielende mittlerweile auf diese Auszeichnung warten. Und Wille weiß immer genau, warum es dieser und kein anderer Spieler, mal zwei Torhüter oder doch einfach das ganze Team sein muss, das den Weg zu ihm ans Mikro macht.

Lieber Wille – auch wir wissen genau, warum du unser MAN bist! DANKE für diese vielen Talente, die du als Teil der Handballfamilie einbringst. DANKE für dein selbstverständliches Anpacken dort, wo gerade eine Hand fehlt. DANKE für deine gute Laune, dein Lachen und deine Energie.
Du bist unser MAN in der Halle!

VfL Günzburg erhält den Anerkennungspreis des Präsidenten des Bezirkes Schwaben

für seinen Einsatz in der aktuellen Flüchtlingskrise zugunsten von unserem Sportfreund Abdallah Alkhatib. Der Preis wurde bereits am Donnerstag, den 27. Oktober 2022, im Kleinen Goldenen Saal der Stadt Augsburg verliehen und war mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert. Er ging an den Hauptverein, der durch die Vorstände Walter Hirsch und Dr. Ruth Niemetz vertreten wurde. Sie waren in Begleitung von Abdallah Alkhatib und Dieter Schiele, der sich in vorbildlicher Weise auch für Ukraine-Flüchtlinge stark macht.

50 Vereine bewarben sich. Es gab drei Preisträger und fünf Anerkennungspreisträger, darunter eben den VfL Günzburg.

Abdallah Alkhatib fiel zunächst als Spaziergänger mit seinem Sohn rund um das Freilufttraining während der Coronazeit auf. Dann kam man ins freundliche Gespräch und stellte fest, dass der Syrer hauptberuflicher Handballtrainer und IHF-Schiedsrichter war. Zunächst unterstützte der begeisterte Referee den VfL Günzburg ehrenamtlich bei seinen zahlreichen Freundschaftsspielen. Später gelang es dem Verein mit hilfsbereiter Unterstützung der Bezirksspielleitung Schwaben und des Bayerischen Handballverbandes Abdallah Alkhatib zum Schiedsrichter auf Bezirksebene zu bestellen. Wechselnde Schiedsrichterpartner bildeten ein Gespann mit ihm und brachten ihn vor allem zuverlässig von A nach B. Alles - insbesondere die Abrechnungen - erfolgten unter strikter Einhaltung der behördlichen Vorgaben. Kürzlich wurde der nächste Schritt gemacht. Der Handballbegeisterte durfte auf BHV-Ebene seinen Regeltest auf Englisch absolvieren. Wirklich nicht einfach für einen Syrer. Doch der Handballexperte bestand und darf fortan auch auf BHV-Ebene eingesetzt werden. Zuletzt half Abteilungsleiter Torsten Zofka der sechsköpfigen Familie bei der Wohnungssuche. In diesen schwierigen Zeiten ein aufwendiges Unterfangen. Doch wo ein guter Wille ist, wird beim VfL Günzburg auch ein Weg gefunden. Für die nächste Zeit ist der Verbleib der sympathischen Familie in unserer sicheren schwäbischen Handballhochburg gesichert.

Nicht nur der Papa ist mittlerweile Teil der VfL-Familie, sondern auch sein Sohn Azhar. Der begeisterte Schüler hütet bei der E-Jugend erfolgreich das Tor und kommt mittlerweile auch schon in der D-Jugend zum Einsatz.

Danke für euren Einsatz

**Ein ganz herzliches Dankeschön bei jedem,
der sich in seiner Freizeit für den VfL - einsetzt.
Nur gemeinsam werden wir
diese wunderbare Sportart
noch weiter voranbringen
Eure Abteilungsleitung**

1.VfL - Kinderhandballcamp vom 4. Bis 6. November 2022

FERIENTRAININGSTAGE
Drei Tage VfL-Kinderhandballcamp fanden im November 2022 in der Bruno-Merk-Halle statt. Jeden Tag von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr geht's unter der Leitung von Cheftrainer Stephan Hofmeister handballrund. Heute waren Tino Jensen aus der A-Jugend, Carla Pfetsch aus der Damen- und Alexander Jahn aus der Herrenmannschaft im Einsatz. Letztere erzählten den Kids aus eigener Erfahrung wie man in eine erste Mannschaft kommt.

Vielen Dank dafür, vor allem aber auch an Küchenfee Dieter Pohl und die Spielereltern, die die kostenfreie Veranstaltung unterstützen.

FERIENTRAININGSTAGE
Der zweite Tag fand unter Leitung von A-Lizenzinhaber Dieter Schiele statt. Unterstützt wurde er von den A-Jugendlichen Leo Spengler, Noa und Beni Telalovic, sowie von E-Jugendtrainer Michael Kreuzer. Vielen Dank an alle, die uns beim Camp unterstützen.

LETZTER FERIENTRAININGSTAGE
Am Vormittag kamen unsere besten Lehrer zum Zug. Daniel Jäger, VfL-Diplom-Kreisläufer, führte den Fallwurf ein. Beim Wurf auf das Tor wurde gleich mehrfach der Winkel vergrößert. Es schepperte sogar und kein Torwart wurde am Kopf getroffen. David Pfetsch, VfL-Diplom-Linksaußen und auf keinen Fall Rechtsaußen, führte dann in die Geheimnisse der Würfe aus spitzen Winkeln ein. Mehrfach wagte er sich dabei auf die rechte Seite. Vereinzelt wurde sogar gedreht und gelupft.

Dieter Schiele kümmerte sich um regelgerechtes Abwehrverhalten. Dieser Trainingsinhalt wurde zusätzlich ins Programm aufgenommen, nachdem die gestrigen Bayernligaschiedsrichter mit der VfL-Abwehr überhaupt nicht einverstanden waren.

Heute Nachmittag referiert Cheftrainer Hofmeister zum Thema: „Der Schiedsrichter Dein Freund und Helfer". Die gesamte 1. Männermannschaft und Jürgen Kees sind dazu herzlich eingeladen.

Schulhandball

CHEFTRAINER AN DER REALSCHULE
Schon seit ein paar Jahren findet zwischen der Dominikus-Zimmermann-Realschule und dem VfL Günzburg Handball ein harmonischer Austausch unter guten Nachbarn statt. Aktuell darf Stephan Hofmeister die Sportklasse von Dominik Reminger in die Geheimnisse des Handballes einweisen. Kinderhandball bereitet ihm bekanntermaßen großen Spaß und nachdem er Abends leider keine Zeit mehr dafür hat, kommt ihm die Doppelstunde ab 7.40 Uhr gerade Recht. Der Sprungwurf soll auch noch eingeführt werden. Dann hoffen wir auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.

Wir sind (Mini) Weltmeister der D + E Jugend

Mini-Weltmeisterschaft für den Deutschen Handballbund ein voller Erfolg. „Play the Future" war das Motto der U21-Weltmeisterschaft in Deutschland und Griechenland - und unter diesem Motto richteten die Landesverbände gemeinsam mit dem Deutschen Handballbund im ganzen Land so genannte „Mini-Weltmeisterschaften" aus. Im Rahmen der 16 Turniere spielten rund 16.000 Kinder ihre „Mini-Weltmeister:innen" aus. Der Deutsche Handballbund zeigte sich hochzufrieden mit der Aktion.

Unsere VfL D + E-Jugend wurden Weltmeister in Ihren Altersklassen: D-Jugend errreicht Finalrunde der Mini WM

Der Hauptrundenspieltag der Gruppe D der Mini-WM fand in der ehrwürdigen Rebayhalle statt und das Organisationsteam des VfL Günzburg hatte sich dabei mächtig ins Zeug gelegt und fantastische Rahmenbedingungen für dieses außergewöhnliche Event geschaffen. Nun lag es an der Günzburger D-Jugend, auch die sportlichen Glanzpunkte zu setzen und den zahlreichen Zuschauern guten Handballsport zu bieten. Die Möglichkeiten dazu wurden bereits vor dem Turnierbeginn etwas geringer, denn der TSV Niederraunau als Vertreter des WM-Teilnehmers Ägypten musste aufgrund mehrerer krankheitsbedingter Ausfälle seine Mannschaft zurückziehen.

Damit startete der VfL als Vertreter Belgiens mit dem Spiel gegen Friedberg alias Marokko ins Turnier. Doch anders als im Punktspiel vor 3 Wochen, als die Friedberger beim 12:32 noch völlig chancenlos waren, wehrten sich die Gäste diesmal heftig und blieben insbesondere durch Tore von Paul Antony bis zum 5:5 auf Augenhöhe. In der zweiten Hälfte erarbeiteten sich die VfL-Talenten durch die Treffer von Paul Stotz zum 9:6 und 10:7 erstmals einen kleinen Vorsprung, der bis 11:8- Endstand verteidigt werden konnte.

Das zweite Spiel gegen den bislang ebenfalls unbesiegten TSV Allach musste über den Gruppensieg entscheiden. Das Trainergespann Christian Frey und Dieter Schiele forderte gegen die körperlich starken Münchner eine deutliche Leistungssteigerung, und ihre Spieler lieferten. Mit einer engagierten Abwehrleistung hielten sie die Allacher Rückraumschützen auf Distanz und auch der VfL- Angriff fand zu alter Durchschlagskraft zurück.

Der Lohn war eine 7:4- Halbzeit- Führung, die allerdings bei der kurzen Spielzeit noch keinen Anlass zu Sorglosigkeit gibt. Erst zwei blitzsaubere Tore von Florian Hoser zum 8:5 und 9:5 knapp 4 Minten vor Spielende ebneten den Weg zum verdienten 10:8 Sieg und dem damit verbundenen ersten Platz in dieser Hauptrundengruppe.

Damit spielt der VfL-Nachwuchs im Finalturnier am Wochenende 10./11. Dezember um den Einzug ins Final4 dieser Mini-WM. Dort warten dann die fränkischen Spitzenmannschaften u.a aus Coburg.

Für den VfL spielten: Nils; Oliver, Florian, Theo, Jonah, Ferdinand, Emil, Henning, Paul, Gabriel, Mateo, Felix, Leon und Levi.

Finale in Coburg
Für die Günzburger D-Jugendlichen ging in der HUK Arena in Coburg der Traum vom Gewinn der Handball Mini-WM in Erfüllung. In einem vom Bayerischen Handballverband hervorragend organisierten Turnier standen sich die 4 besten D-Jugend-Teams in Bayern in den Halbfinalspielen gegenüber. Die Günzburger Trainer Christian Frey und Dieter Schiele überließen in ihrer akribischen Vorbereitung nichts dem Zufall und so reiste die Mannschaft bereits am Vortag in ein Schullandheim in der Nähe von Coburg um zum Halbfinale ausgeruht in der Halle zu stehen. Dies zahlte sich voll aus, denn der stark eingeschätzte Meister Mittelfrankens, die JSG Fürther Land, ging im Angriffswirbel der VfL-Talente förmlich unter.

Bereits zur Halbzeit führten die Günzburger mit 20:9 und konnten es sich dann erlauben, Kräfte für das Finale zu schonen. Mit einem auch in dieser Höhe hochverdienten 37:23-Sieg überzeugten die Günzburger durch eine tolle Mannschaftsleistung.

Im Finale wartete dann mit dem Lokalmatador HSC 2000 Coburg, der sich knapp gegen München- Schwabing durchsetzen konnte, eine ebenfalls sehr spielstarke Mannschaft. Angefeuert von den zahlreichen mitgereisten Eltern und Fans gingen die Günzburger gleich mit 3:1 in Führung, doch der Gastgeber konnte beim 5:5 bereits ausgleichen. Ausgelassene Tormöglichkeiten und Nachlässigkeiten in der VfL-Abwehr nutzte Coburg zur eigenen 8:5- Führung, doch dann griffen die Schiedsrichter spielentscheidend in das Finale ein.

Nach einem Kopftreffer gegen den VfL- Torwart Henning Zofka wurde der bislang beste Coburger Torschütze mit einer umstrittenen roten Karte zum Duschen geschickt. Die kurzzeitige Coburger Verwirrung nutzen die Günzburger und drehten das Spiel bis zum 12:10-Halbzeitstand. In einer hart umkämpften zweiten Hälfte verteidigten die VfL- Talente aufopferungsvoll den knappen Vorsprung. Erst als 3 Minuten vor Schluss Felix Maier mit einem Strafwurf das 22:18 erzielte, löste sich die Anspannung auf der Günzburger Bank sowie im Fanblock. Mit dem 23:20- Finalsieg sicherte sich der VfL Günzburg erstmals den Titel des Weltmeisters der Mini-WM, der dann ausgiebig bejubelt wurde.

Für den VfL spielten: Nils Ruprecht, Henning Zofka; Florian Hoser, Oliver Frey, Emil Balfanz, Ferdinand Wiedig, Paul Stotz, Gabriel Markovic, Mateo Christl, Felix Maier, Leon Märkl, Jonah Kloppenburg, Theo Faber und Levi Dizdarevic.

HAVI

Karriere bei HAVI in Günzburg

Mit über 10.000 Mitarbeitenden ist HAVI weltweit der führende Logistikdienstleister für die Systemgastronomie. Und auch in Günzburg sind wir tief verwurzelt. Wir unterstützen den VfL Günzburg als lokaler Sponsor und sind mit über 120 Kolleg:innen einer der größten Arbeitgeber der Region. Hand in Hand arbeiten wir für glückliche Gäste bei Kunden wie McDonald's, NORDSEE und Gorillas.

Egal ob als Berufskraftfahrer:in, Lagermitarbeiter:in, Azubi:ne oder im kaufmännischen Bereich – wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Werde jetzt Teil von #TeamHAVI.

karriere.havi.com

Lerne uns noch besser kennen!

Nadine Mayer
Bei Fragen helfe ich Euch gerne weiter!
Telefonisch unter 08221 257-3732
oder per E-Mail: nadine.mayer@havi.com

HAVI Logistics GmbH
Max-Planck-Straße 7
89312 Günzburg

DER WM-BERICHT

Die E-Jugend wollte es am Sonntag den 18. Juni 2023 wissen und es der D-Jugend, die als Belgien zuvor ebenfalls Weltmeister wurde, gleichtun.

Als Team Slowenien gewann die E-Jugend souverän die Vorrunde und qualifizierte sich verlustpunktfrei vor Ottobeuren, das als Team Schweden an den Start ging, für die Finalrunde in Schongau. Für den Finaltag durften die Kinder mit Ihren Fans diesmal sogar mit dem Mannschaftsbus anreisen.

Gut gelaunt und ausgeruht traf man im Viertelfinale auf den SV Pullach, der unter der Flagge von Kuwait teilnahm. Das Spiel gestaltete sich anfangs offen. Gegen Ende der ersten Halbzeit zeichnete sich dann eine Vorentscheidung ab und im Verlaufe des Spiels wurde die anfängliche Nervosität abgelegt und der Einzug in das Halbfinale klar gemacht.

Dort wartete der Gastgeber Schongau II als Team Tunesien, das zuvor Kroatien deutlich mit 11:3 besiegt hatte. Die Fangruppen der beiden Mannschaften waren zahlenmäßig am stärksten vertreten und es wurde lautstark angefeuert. Slowenien erwischte den besseren Start und konnte letztendlich ungefährdet das Spiel gewinnen.

Und es kam, wie es kommen musste. Im Endspiel kam es zur Neuauflage der beiden Vorrundenspiele gegen den TSV Ottobeuren alias Schweden. Die bestens von Ihren beiden Trainern eingestellten Spieler aus Skandinavien verlangten unserer E-Jugend diesmal alles ab. Mit einem 6:5 für Slowenien ging es in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit erhöhte Slowenien schnell auf 9:6 ehe die Schweden noch einmal diszipliniert zur Aufholjagd ansetzten. Die Stimmung in der Halle hatte ihren Höhepunkt erreicht und es gelang den Schweden noch einmal kurz vor Schluss der Ausgleich zum 9:9. In der letzten Spielminute erzielte Slowenien jedoch das 10:9. Das hohe Tempo und der heiße Sommertag hatten ihren Tribut gefordert. Der anschließende Angriff der Schweden blieb erfolglos und das Team Slowenien kontrollierte das Spiel und wurde Weltmeister.

Überglücklich und total erschöpft traten die Weltmeister die Heimreise an. Es gab Nussecken, gekühlte Getränke und bei der Ankunft in Günzburg ein Eis

SPORTLEREHRUNG
Der Stadt Günzburg

Das war ein schöner Abend im Forum am Hofgarten. Umrahmt von tollen tänzerischen Programmpunkten wurden 130 Sportlerinnen und Sportler aus 10 Günzburger Vereinen für grandiose sportliche Erfolge geehrt. Dazu gratulieren wir sehr herzlich - weiter so!

Günzburg ist auch Sportstadt und hat für die Belange des Sportes durch den Oberbürgermeister Gerhard Jauernig und den Stadtrat auch in schwierigen Zeiten stets ein offenes Ohr.

In diesem Jahr konnte in der gediegenen Atmosphäre des Forums am Hofgarten endlich auch wieder die große Sportlerehrung der Stadt Günzburg durchgeführt werden. Natürlich waren mit der ehemaligen weiblichen C-Jugend und der männlichen D-Jugend auch zwei VfL-Nachwuchsteams unter den Geehrten. Laudator war Stadtrat Dr. Joachim Bandlow, früher selbst VfL-Jugendhandballer, der noch heute hie und da seine Handballschuhe für die dritte Männermannschaft schnürt.

Vielen Dank an die Stadt Günzburg für ihr Engagement für den Sport.

KÖGL

FLEXMO

Betriebs-, Lager- und Fahrzeugeinrichtungen.
Qualität. Flexibilität. Sicherheit.

Industriestr. 2 I 89347 Bubesheim
info@koegl.de I www.koegl.de

TOP 100 Top-Innovator 2022

Wir fördern Vereine und Veranstaltungen in unserer Region und wünschen dem VfL Günzburg Handball **viel Erfolg**.

spk-gz-kru.de

Sparkasse
Günzburg-Krumbach

Sponsoring beim VfL Günzburg - Abteilung Handball

Vereinsarbeit im Leistungs- und Spitzensport steht für Ehrenamt, Engagement, Leidenschaft und soziale Verantwortung. Mit der Besinnung auf den Günzburger Weg vor rund 10 Jahren und einer konzentrierten Jugendarbeit hat sich die Abteilung Handball in ganz Bayern einen guten Namen erworben. Im Schnitt besuchen regelmäßig über 500 Zuschauer unsere Heimspiele und damit liegen wir weit über dem landesweiten Durchschnitt. Unsere Jugendlichen erlernen neben einer sportlichen Ausbildung in unzähligen Trainingsstunden ganz selbstverständlich Werte wie Disziplin, Fairness, Teamarbeit, Leistungsbereitschaft und die Fähigkeit, mit Hochs und Tiefs umzugehen.

ANSPRECHPARTNER

Armin Spengler
0174/6790024
arminspengler61@gmail.com

Dominik Rembold
0151/15669877
dominik_rembold@gmx.de

Martin Frey
0173/6564564
martinfrey85@web.de

Christoph Willenborg
0171/3043522
willenborg@f-kanzlei.de

Um unser sportliches Angebot aufrecht erhalten zu können, sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Werden Sie unser Partner und gestalten Sie eine win-win Situation für Ihr Unternehmen und für uns. Mit Ihrem Engagement sind Sie nicht nur werblich präsent bei potentiellen Kunden und sprechen zukünftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Sie übernehmen damit auch eine soziale und gesellschaftliche Aufgabe, die im heutigen Zeitalter das elementare persönliche Miteinander ohne IT, Handy oder Tablet fördert. Sprechen Sie uns an und gestalten Sie mit uns Ihre Unterstützung individuell nach Ihrem Bedarf.
Ihr Einsatz lohnt sich!

Veranstaltungen

Neben Handball sind wir gesellschaftlich und unterwegs. Hier Auszug der schon bekannten Veranstaltungen. Weitere werden folgen, bitte schaut auf der Homepage, Facebook, Instagram oder Presse.

Sterne Nacht Günzburg
27.10.2023

VfL - Jahrestreff / Forum
05.11.2023

Altstadt Weihnacht
06.-09.12.2023

Stadtfest Günzburg
29.06.2024

Fielmann CUP
20/21.07.2024

Der Verein lebt.

„Glücklich in Günzburg“

GLÜCKLICH. In Günzburg.

Der VfL Günzburg Handball ist naturgemäß ein stolzer Handballverein, er versteht sich aber auch als ein Teil seiner schmucken Heimatstadt Günzburg. Wir sind stolz auf unsere Heimat, Handball ist ein Teil davon.

Das war nicht nur zu Europapokalzeiten so, sondern auch heute wird Günzburg deutschlandweit mit Handball in Verbindung gebracht. Viele heimische Familien sind Teil unserer Gemeinschaft. Man weiß, beim Handball werden Kinder und Jugendliche nicht nur zu Mannschaftssportlern, sondern insgesamt zu Teamplayern. Außerdem ist ein Bayernliga-Heimspiel am Samstagabend auch heute eine der größten regelmäßigen Veranstaltungen in der Großen Kreisstadt.

Die Stadt selbst wirbt mit dem Slogan „Glücklich. In Günzburg.“, einem weit verbreiteten hiesigen Lebensgefühl, für ihre Vorzüge. Deswegen war es für Abteilungsleiter Torsten Zofka eine Herzensangelegenheit, dass dieses Motto zusammen mit der Silhouette der Stadt Günzburg von allen Handballtrikots prangt. Seither spielen unsere Kinder, Jugendlichen und Aktiven nicht nur in „weinrot“, sondern auch gut sichtbar für unsere Heimatstadt. Wir sehen jetzt nicht nur noch cooler aus, sondern zeigen auch gut sichtbar unsere aufrichtige Heimatverbundenheit.

Während auswärtige Vereine häufig ihre Zusammenarbeit mit der kommunalen Verwaltung beklagen, sind wir auch da „Glücklich. In Günzburg.“: Für berechtigte Anliegen stoßen wir immer auf ein offenes Ohr und wenn irgendwie machbar, wird auch im Sinne des Sportes entschieden. Auch dafür steht unser VfL-Trikot.

Das Bild zeigt OB Gerhard Jauernig, der früher selbst begeisterter Handballer war, und Abteilungsleiter Torsten Zofka bei der symbolischen Trikotübergabe.

//Foto: Carmen Willer/ Stadt Günzburg //

Sicherheit. Made in Germany.
MIT DIR!

Starte bei uns Deine Ausbildung im September 2024 als:

Industriekaufmann (m/w/d)

Metallbauer (m/w/d)
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK Schwaben und der HWK Schwaben.

www.munk-group.com

MUNK GROUP

Ein Hauch der großen Handballwelt hält Einzug in der Rebayhalle

HOLGER WINSELMANN WIRD DAMENTRAINER

Der Günzburger Damenhandball hat ein schwieriges Jahr hinter sich. Zuerst der Rückzug unseres Erfolgsteams aus der Bayernliga, dann das Eingeständnis, dass es am Ende doch nur für eine Damenmannschaft in der Saison 23/24 reichen wird, die nun endgültig in der BOL antreten wird.

Lange blieb die Trainerfrage offen. Sicher war nur: die Kees-Brüder hören auf. Die Nachfolgefrage zog sich. Abteilungsleiter Torsten Zofka hatte dann die passende Idee, die erst sehr weit weg von der Verwirklichung wirkte. Schon seit einigen Jahren ist nämlich Holger Winselmann im Augsburger Raum und trainierte dort immer wieder Teams fernab des Spitzenhandballes.

Dabei geht es nicht um irgendeinen Holger Winselmann, sondern um DEN Holger Winselmann, zu seiner Zeit ein absoluter Weltklassespieler. 1983 wurde er erstmals DDR-Meister und debütierte noch im gleichen Jahr in der DDR-Nationalmannschaft. Weitere dreimal sollte der Linkshänder DDR-Meister werden, 1986 feierte er mit dem Gewinn der WM-Bronzemedaille seinen größten internationalen Erfolg. Insgesamt brachte es der schnelle Rechtsaußen auf 234 Länderspiele und 483 Tore. In der gesamtdeutschen Nationalmannschaft wechselte er sich mit dem kongenialen Bernd Roos ab.

Nachdem er seine Handballschuhe an den Nägel hängte, feierte er im Osten große Erfolge. Der Liebe wegen verschlug es ihn nach zwanzig Jahren Fernbeziehung in den Augsburger Raum. Dort kümmerte er sich um seine damals schwer erkrankte Frau und suchte nach einem beruflichen Standbein außerhalb des Spitzenhandballs. Mit dem VfL Günzburg kreuzte er im letzten BOL-Jahr unserer ersten Mannschaft die Klingen, als er beim TSV Gersthofen das Trainerzepter schwang. Handball war für ihn zur Nebensache geworden.

Als Torsten Zofka bei dem A-Lizenzinhaber anrief, war schnell Interesse zu spüren. Auch die Schwere der Aufgabe, der Günzburger Damenhandball muss immerhin neu erfunden werden, schreckte den Erfolgsverwöhnten nicht ab. Ruhig, geduldig und verständnisvoll gab sich der Handballexperte in den ersten gemeinsamen Einheiten. Holger Winselmann konnte nicht nur 1. Liga und Nationalmannschaft, sondern er versteht auch die Probleme unten an der Basis. Das macht ihn zu einer riesen Verstärkung für den Verein. Beim Fielmann-Cup informierte er sich über den Stand des Mädchenhandballes vor Ort, bei einem Spezialtraining der männlichen C-Jugend für die Außen hatte er wertvolle Tipps für die Talente. Ein Team-Player wie man ihn sich nur wünschen kann.

Wir wünschen Holger Winselmann viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und hoffen, dass er möglichst lange weinrot bleibt.

Fielmann CUP

Abteilungsleiter Torsten Zofka zeigte sich nach dem Handballwochenende hoch zufrieden. Die VfL-Familien und -Trainer erlebten begeisternden Kinder- und Jugendhandball und die Günzburger Handballeltern, Ehrenamtlichen, Freunde und Aktiven packten hoch motiviert und arbeitsteilig getreu dem Motto „Wir wollen ein guter Gastgeber sein" an. Damit alles einem wohlfunktionierenden Ganzen dient, dachten mit Irene Beck, Siggi Walburger, Jürgen Kees und Wolfgang Siegl souveräne Organisatoren voraus.

Am Samstag spielte die Jugendlichen. Ein Turnier der männlichen A-Jugend kam nicht zustande. Bei den älteren Jahrgängen richtete die Coronazeit einigen Flurschaden an, so auch bei der weiblichen A-Jugend. Immerhin konnte dort ein Dreierturnier gespielt werden. Der TSV Haunstetten gewann den Wettbewerb vor dem VfL Günzburg und der JSG Alpsee-Grünten. Bei der männlichen B-Jugend feierte der TSV Blaustein vor dem TSV Schwabmünchen den Turniersieg. Der VfL Günzburg verlor das „kleine Finale" gegen den TV Altenstadt und enttäuschte mit einem vierten Platz. Auch knappe Ein-Tore-Niederlagen machten das Ergebnis nicht besser. Der im Handball aufstrebende FC Bayern München siegte beim Turnier der weiblichen B-Jugend vor dem SSV Schrobenhausen und dem SC Vöhringen. Bei der weiblichen C-Jugend zeigte sich der TSV Niederraunau im Finale gegen die Gastgeberinnen mit 9:2 überlegen. Bei den C-Jungs gewann Bayernligist VfL Günzburg ein umkämpftes Endspiel gegen den TSV Blaustein. Sonntag war dann Kinder und Familientag. Es wuselte, phasenweise ging sogar das Essen aus. Einfallsreich wurde improvisiert, außerdem gab es eine Tombola. Viele Schiedsrichter waren notwendig, Aktive und Jugendliche bewiesen ungeahnte Talente an der Pfeife, vielen Dank an die Referees, die uns von auswärts unterstützen, aber auch an den Bezirk Schwaben, der Schiedsrichteranwärter auf dem Turnier die praktische Prüfung abnahm. Kinderhandball boomt, gerade beim VfL. Natürlich kommt in umkämpften Spielen auch immer einmal Unzufriedenheit mit der ein oder anderen Trainer- und Schiedsrichterleistung auf. Doch erstaunlich wie fair und freundlich alles ablief.

Bei den Minis gewann der TSV Niederraunau in einem phänomenalen Finale mit 8:6 gegen die Einheimischen. Cheftrainer Hofmeister pfiff das Spiel persönlich und war voll gefordert. Pfeifen ist gar nicht so einfach! Bei der E-Jugend obsiegte der TSV Blaustein gegen die VfL-Reserve mit 6:3, obwohl Coach Siggi Walburger taktisch alle Register des modernen Handballes zog. Im Spiel um Platz 3 gewann die Günzburger Erste mit 17:16 gegen die JSG Alpsee-Grünten. Bei der männlichen D-Jugend zeigten sich die Schützlinge von Trainer Stefan Märkl als schlechte Gastgeber und besiegten die Württemberger aus Blaustein in einer „Abwehr- und Torwartschlacht" mit 4:2. Vierter wurde die zweite Günzburger D-Jugend nach einer 7:16-Niederlage gegen HRW Laupheim. Eine kleine Sensation gelang der weiblichen D-Jugend der Gastgeber als sie im Finale die SG 1871 Augsburg/Gersthofen mit 16:11 auf den zweiten Platz verwiesen. In der Gruppenphase trennten sich beide Teams noch unentschieden.

Bei der Siegerehrung erhielten die Ersten, Zweiten und Dritten Medaillen. Zufrieden konnte die Heimreise angetreten werden.

Für den VfL ging es weiter. Routiniert wurde der äußerliche Teil der Turnierorganisation zurück gebaut, während die ersten Günzburger Kinder schon wieder auf dem Rasen des Dossenberger Gymnasium Handball spielten. Die Aufräumarbeiten im unsichtbaren Hintergrund werden noch Tage dauern.

Ganz herzlichen Dank an alle Helfer, einige haben für das Turnier Urlaub genommen und an Fielmann, unseren langjährigen, sehr großzügigen Turniersponsor, ohne den wir ein solches Turnier nicht erfolgreich durchziehen könnten.

Es hat Spaß gemacht, Wir freuen uns schon auf Juli 2024.

MEN'S EHF EURO 2024
GERMANY
10–28 JANUARY

Personalien - News - Hintergründe

VfL endlich mit BHV-Schiedsrichter
GUTEN PFIFF, ABDALLAH

Ein wenig aufgeregt war Abdallah Alkatib schon als es darum ging, nach erfolgreichen Jahren als Bezirksschiedsrichter die Prüfungen für den BHV-Kader abzulegen. Man muss dafür nicht nur im Ausdauerbereich fit sein, die Regeln kennen, sondern vor allem auch den Test in einer Fremdsprache absolvieren. Dabei ist syrisch weder dem Deutschen noch dem Englischen sehr verwandt.

Für den ehrgeizigen Abdallah war am Ende aber alles gar kein Problem. Alle Prüfungen wurden mit Bravour bestanden. Ab nächster Saison wird der ehemalige syrische IHF-Schiedsrichter und Handballtrainer auf BHV-Ebene Spiele für den VfL Günzburg leiten und damit zu einem unserer sportlichen Aushängeschilder. Mit Schiedsrichterin Maria Braun wurde zudem eine engagierte und wettkampferprobte Gespannpartnerin gefunden.

Abteilungsleiter Torsten Zofka, der sich von Anfang an sehr um die Integration der Familie Alkhatib bemühte, freut sich für das hilfsbereite und stets fröhliche VfL-Mitglied, aber auch für den Verein. Schließlich hatten wir schon lange keinen BHV-Schiedsrichter mehr in unseren Reihen

Wir wünschen Maria und Abdallah viel Spaß und stets guten Pfiff.

Alle unsere Backwaren ...

haben einen ganz eigenen, speziellen, aromatischen Geschmack, da wir mit hauseigenen Rezepten und natürlichen Rohstoffen, eigenen Sauerteigen, viel Zeit für lange Teigführungen und Liebe arbeiten.
Nicht nur unsere **Brote** und alle **Brötchen** werden so einzigartig gefertigt, auch unser **Butterhefeteig · Plundergebäck · Käse- und Apfelkuchen · Brandmassen · Rührkuchen · Buttercroissants · Blätterteig · Krapfen · usw.** werden noch traditionell handwerklich und ohne fertige Backmischungen hergestellt.
Wir verwenden Rohstoffe, die wir besten Gewissens verarbeiten.

Unsere Spezialität ist unsere Variabilität.
So bieten wir auch Produkte an, die bei Unverträglichkeiten verzehrt werden können. Auf Anfrage beraten wir Sie gerne.

MuBack &
Alwins Wurstküche
METZGEREI & PARTYSERVICE

Ob kleine oder große Feste,
wir liefern Ihnen nur das Beste.

89347 Bubesheim | Tel. 08221 / 6823

Philipp Rembold und Bernd Rieger beenden ihre erfolgreiche Trainerkarriere

ENDE EINER ÄRA

Nach dem Rückzug des Bayernliga-Damen-Teams war der Wunsch groß mit zwei Damenmannschaften auf Bezirksebene an den Start zu gehen. Viele Gespräche und erste Trainingseinheiten zeigten aber, dass der Damenkader dafür einfach zu dünn ist. Nun steht fest: Der VfL Günzburg wird mit nur einer BOL-Damenmannschaft in die neue Saison starten. Obwohl die zweite Damenmannschaft und der Damenhandball insgesamt eine Herzensangelegenheit von Philipp Rembold und Bernd Rieger war, steigen sie nun als VfL Trainer aus. Damit geht eine Ära zu Ende. Schnell dreht sich das Trainerkarussell bei den Weinroten. Auf einer Position herrschte Kontinuität. Das war bei unserer zweiten Damenmannschaft. Wer hinter die Kulissen blickt, kommt schnell auf den Grund. Philipp Rembold war Trainer und seine Frau Juliane Leistungsträgerin im Team. Die Übernahme des Traineramtes war 2017 ein Hochzeitsgeschenk. „Eine prima Idee", so Cheftrainer Hofmeister, „daran sollten sich andere, auch zukünftige Ehemänner, mal ein Beispiel nehmen" Seither war das fachkundige und engagierte Trainergespann in Amt und Würden. Eine Reservemannschaft zu trainieren ist keine leichte Aufgabe. Wenn „oben" Not an der Frau ist, dann soll geholfen werden. Wenn eine Jugendspielerin Talent für den Aktivenbereich zeigte, dann ging die Erste immer vor. Philipp Rembold und Bernd Rieger gelang dieser schwierige Spagat. Sie waren echte Kümmerer für ihr Team, hatten aber stets das Gesamte im Blick, auch wenn es manchmal bestimmt schwer fiel. Die Mannschaft war auch Dank ihnen ein lebendiger und hilfsbereiter Teil des Vereinslebens. Viele Dienste müssen Woche für Woche für den Verein geleistet werden. Unsere zweite Damenmannschaft war dabei ein Aktivposten und Aushängeschild. Stets im Schatten der „Ersten" hatte die Mannschaft auf Bezirksebene ihre eigene treue Fangemeinschaft und gab angefeuert von ihren ehrgeizigen Trainern immer das Allerbeste, egal wie schwierig die Aufstellungssituation manchmal war. Natürlich schwingt nach einer solch

erfolgreichen Zeit auch Wehmut mit. Vor allem aber wünschen die scheidenden Trainer dem Damenprojekt: „Alles erdenklich Gute, sowie eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison". Abteilungsleiter Torsten Zofka bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit und hofft, dass beide und auch Juliane Rembold, die ihre Handballschuhe ebenfalls an den berühmten Nagel hängt, möglichst oft in der Halle vorbei schauen und vielleicht irgendwann als Kindertrainer zurück kehren. Es war eine tolle Zeit!

Leitern | Rollgerüste | Kisten

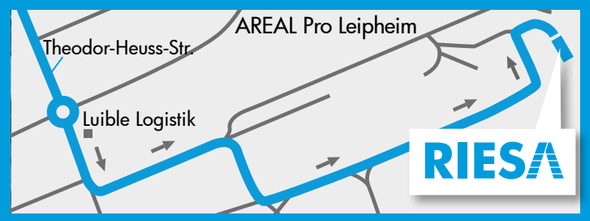
RIESA
OUTLET

SONDERVERKAUF
von Leitern und Gerüsten

Leitern, Gerüste und Kisten stark reduziert!

Verschiedene Ausführungen. Keine Neuprodukte. Alle Produkte sind voll funktionsfähig. B-Ware mit leichten Gebrauchsspuren oder Transportschäden.

AREAL Pro Leipheim
An der Rollbahn 1
89340 Leipheim
www.riesa24.com



Ihren Ansprechpartner vor Ort erreichen Sie unter 0173 / 9450234

Heimspiele mit Sport, Spiel und Spaß

Unsere Heimspiele sollen Spaß machen – auch rund um den Sport! ENDLICH - in der Saison 23/24 darf wieder getippt werden! Wer hat vorherseherische Fähigkeiten? Oder einfach Glück? Mit jedem Teilnehmer wird unsere Jugendarbeit unterstützt und schon deshalb lohnt sich unser Tipp-Spiel für Groß und Klein.

Keine Ufos sondern Frisbee fliegen durch die Halle
Auch in diesem Jahr wird unser Dreamteam dafür sorgen, dass bei ausgewählten Spielen wieder weiße Frisbees durch die Halle fliegen – wer in der Sommerpause fleißig geübt hat, ist jetzt im Vorteil wenn es darum geht, großartige Gewinne unserer Unterstützer zu gewinnen.

Auch wenn unser Publikum wegen begeisterndem Handballsport in die Halle kommt, dürft ihr alle gespannt sein auf weitere Ideen und Aktionen in unserer Halle - wir freuen uns auf euch!

Wir bieten Wärme, wenn es draußen kalt wird

Unsere Sitzkissen in der Vereinsfarbe rot für 10 € sorgen nicht nur für warmes und weiches Sitzgefühl, sondern können im Handumdrehen zur Bildung einer roten Wand verwendet werden!

Und in Kürze werden auch wieder Schals in VfL-Farbe zur Verfügung stehen - hält den Hals warm, beugt Kratzen im Hals vor und garantiert bei Heim- und Auswärtsspielen ein stilsicheres Auftreten.

Bilder sagen alles
VfL Günzburg – THW Kiel
VfL-Handballer im Europacup schon unter den letzten Acht
VfL Günzburg – Dukla Prag
Wir gehen alle wieder hin
Sport aus der Region
VfL-Handballer stürmen in die Bundesliga
Auf der Suche nach Verstärkungen
Schee wars
MAMA & PAPA

MEDIENZENTRUM GÜNZBURG

AGENTUR & DRUCKEREI

Vom Marketing bis zum fertigen Produkt, wir gehen für unsere Kunden die Extrameile.

- klassische Druckprodukte
- Copyshop
- Textildruck & Stick
- Plakate, Banner & Rollups
- Lasergravuren
- Werbemittel & Werbegeschenke
- Fahrzeugbeschriftung & Aufkleber
- Webhosting & Webdesign

Design | Druck | Marketing

Kundenmeinungen der letzten 12 Monate
TOP EMPFEHLUNG 2023
Mehr Infos
Proven Expert

Kundenmeinungen der letzten 12 Monate
TOP DIENSTLEISTER 2023
Mehr Infos
Proven Expert

Georg-Elser-Str. 16 | 89312 Günzburg
08221 - 3675925
info@medienzentrum-gz.de
www.medienzentrum-gz.de